HORST

Lust aufs Lesen

ADLERSHORST-Journal // Ausgabe 117 // Juli 2023

75 Jahre Adlershorst Seite 6–11

Mitarbeiterporträt – Am Beat des Lebens Seite 14–17

Lust auf Wohnen – Aktuelle Projekte Seite 36–47

Lust auf Ergebnisse – Jahresabschluss 2022 Seite 48–53

Lust aufs Leben

// Attraktiver Wohnraum für heute und morgen, unter Einhaltung des Klimapfades

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir leben weiterhin in einer Zeit der schnellen Veränderungen. Internationale und nationale Herausforderungen müssen gemeistert werden. Da hilft kein Abwarten und Blockieren, es bedarf Ideen, überzeugender Konzepte und vor allem des Willens zur Einigung und Umsetzung, dass man gemeinsam vorankommt. Ein gutes Beispiel hierfür sind die Förderbanken der Bundesländer Schleswig-Holstein und Hamburg, hier hat man die Preisexplosionen bei den Baukosten und Immobilienfinanzierungen frühzeitig erkannt und abgefedert, sodass auch unter den erschwerten Rahmenbedingungen weiter geförderter Wohnungsneubau entstehen kann. Wir wünschen uns dies in allen Bereichen und auf allen Ebenen. Wir tragen unseren Teil dazu bei, indem wir mit unseren bewährten Partnern Lösungen finden, um weiterhin nicht nur den Bestand modern zu halten, sondern auch weiter ausbauen zu können. Für unsere Mitglieder. Von jung bis alt. Frei finanziert und gefördert. Modern und nachhaltig. Energieeffizient und barrierearm. Denn wir können es jeden Tag überall lesen oder in den Nachrichten hören: Attraktiver und bezahlbarer Wohnraum ist knapp und wird dringend gebraucht.

Wir brauchen dabei nicht nur den Wohnraum, wir brauchen auch eine ökologische Wende – die Einhaltung des Klimapfades ist wichtiger denn je. Adlershorst hat nach der energetischen Ertüchtigung des Bestandes den Energiebedarf und damit auch den CO_2-Ausstoß signifikant reduziert. Nunmehr geht es um Optimierung der Energieträger: Nachhaltig und CO_2-neutral ist das erklärte Ziel. Wir sind mit den lokalen Stadtwerken in intensiven Gesprächen über den Ausbau der Fernwärme, bzw. der Errichtung von CO_2-neutralen Nahwärmenetzen. Alternativ werden Luftwärmepumpen in Verbindung mit grünem Strom, insbesondere Photovoltaik und viele weitere innovative Konzepte geprüft und teilweise bereits umgesetzt. Wir haben uns schon vor langem auf den Weg gemacht und wir wollen die Ziele des Klimapfades vorzeitig erreichen. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden und Geschäftspartnern – für unsere Mitglieder und Mieter. Es lohnt sich für alle und allem voran für unsere Gemeinschaft.

Uwe Wirries, Vorstandsvorsitzender (li.) und Hendrik Pieper, Vorstandsmitglied

In dieser HORST finden Sie darüber hinaus viele weitere interessante Themen, wie wir Genossenschaft leben: angefangen mit unserer gerade durchgeführten Vertreterversammlung, Neubauprojekten, einem Kita-Schulgarten, unserem Jubiläumswald, einer Laufgemeinschaft, einem Mitarbeiterporträt, Mieterjubiläen und vielem mehr. Wir freuen uns, wenn wir Ihnen etwas Lust aufs Lesen machen konnten.

Es grüßen Sie herzlich

Uwe Wirries
Vorstandsvorsitzender

Hendrik Pieper
Vorstandsmitglied

// Inhalt

// 75 Jahre Adlershorst

Gehen Sie mit uns auf eine kleine Zeitreise.

Seite 6–11

// Läuft super im Team Adlershorst

Lauf zwischen den Meeren und Haspa-Marathon, wir waren dabei!

Seite 24–25

// Von der Natur lernen

Die Levenslust-Kita hat nun einen eigenen Kita-Schulgarten.

Seite 32–33

// Einmal Fahrrad-inspektion bitte!

Für mehr Sicherheit beim Radfahren und einfach ein gutes Gefühl.

Seite 34–35

Lust auf Adlershorst

75 Jahre Adlershorst: Gehen Sie mit uns auf eine kleine Zeitreise. Seite 6
Ausbildung bei Adlershorst: Vielfältig, kreativ, menschlich Seite 12
Mitarbeiterporträt: Jasmin Fock Seite 14
Vertreterversammlung: Eine arbeitsreiche Sitzung Seite 18
Vertreterausfahrt: Gut gelaunt, gut informiert Seite 20
Mitarbeiterjubiläen: Tief verwurzelt und treu Seite 22
Lauf zwischen den Meeren und Haspa-Marathon: Wir waren dabei! Seite 24
Freistellungsantrag: Jetzt prüfen für mehr Geld vom Geld! Seite 26

Lust auf Nachbarschaft

Mieterjubilare: Zusammen durch die Jahrzehnte Seite 28
Kita Flügge Aadlers: Einweihung in feierlicher Runde Seite 30
Kita-Schulgarten Levenslust: Von der Natur lernen Seite 32
Einmal Fahrradinspektion bitte: Für mehr Sicherheit beim Radfahren Seite 34

Lust auf Wohnen

Levenslust: 22 neue Wohnungen im Alten Kirchenweg Seite 36
Levenslust: 50 weitere Wohnungen im Uhlenkamp Seite 38
Norderstedt: 59 neue Wohnungen im Stonsdorfer Weg Seite 40
Norderstedt: 105 neue Wohnungen im Heimpfad/Glojenbarg Seite 42
Bönningstedt: 9 neue Wohnungen im Hohenloher Ring Seite 44
Tornesch: 28 neue Wohnungen in der Willy-Meyer-Straße Seite 46

Lust auf Ergebnisse

Lichtblicke: Jahresabschluss 2022 Seite 48

Unsere Anzeigenpartner Seite 54
So erreichen Sie uns/Impressum Seite 67

75 Jahre Adlershorst – gehen Sie mit uns auf eine kleine Zeitreise: In über sieben Jahrzehnten ist der Wohnungsbestand per 31.12.2022 auf 5.629 Wohnungen an den Standorten Bönningstedt, Elmshorn, Hamburg, Norderstedt, Quickborn, Rellingen, Tornesch und Wedel gewachsen.

Jahre

// 75 Jahre Adlershorst – und doch modern

2023 feiern wir siebeneinhalb Jahrzehnte Genossenschaft

Unsere Genossenschaft gibt es nun schon seit 75 Jahren – und sie ist kein bisschen alt. Im Gegenteil: Genossenschaften bieten den Menschen Sicherheit, Service, vielfältige Vorteile und Gemeinschaft. Dinge, die in unsicheren Zeiten ganz besonders wichtig sind.

Jeder fängt einmal klein an. Am 20. Januar 1948 kam eine kleine Gruppe zusammen, um gemeinsam dringend benötigten Wohnraum zu schaffen. An diesem Tag gründeten sie in Garstedt die „Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Stiftung Adlershorst".

Heute, 75 Jahre später, ist vieles anders. Die Welt hat sich seither beständig verändert. Und wir blicken auf eine bewegte Geschichte unserer Region und unseres Unternehmens zurück. Unser Name und unsere Organisationsstrukturen sind heute andere, doch der Gründungsgedanke ist nach wie vor Kern unserer Genossenschaft und so modern wie nie zuvor: Was wir alleine nicht schaffen, das schaffen viele gemeinsam.

Heute bietet die ADLERSHORST Baugenossenschaft eG insgesamt 5.622 Wohnungen in Bönningstedt, Elmshorn, Hamburg, Norderstedt, Quickborn, Rellingen, Tornesch und Wedel sowie 65 moderne und sichere Arbeitsplätze.

1948
Gründungsversammlung und **erste Generalversammlung** der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft Stiftung Adlershorst am 20.01.1948.

1949
Das **Grundgesetz** der Bundesrepublik Deutschland wird am 23.05.1949 verkündet und tritt am 24.05.1949 in Kraft.

1950
Die **erste Mietwohnungsanlage** in der Reeperbahn in Elmshorn wird fertiggestellt.

1954
Das **Wunder von Bern:** Die deutsche Nationalelf wird Fußballweltmeister.

1959
Die Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Stiftung Adlershorst hat **1.063 Wohnungen** erstellt.

1963
Ich bin ein Berliner: US-Präsident John F. Kennedy spricht vor dem Rathaus Schöneberg in Westberlin.

Unsere Genossenschaft feiert in diesem Jahr 75-jähriges Jubiläum. Den Erfolg haben wir Ihnen, unseren Mitgliedern, zu verdanken und wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre.

Unsere Gemeinschaft ist auf 9.245 Mitglieder angewachsen. Wir sind eine feste Größe in der Region und haben die unterschiedlichen Bedürfnisse verschiedener Generationen immer im Blick. Vom seniorengerechten Wohnen bis zur Kita mitten im familienfreundlichen Quartier. Auf uns können sich unsere Mitglieder verlassen. Auch und gerade in schwierigen Zeiten. Unsere Genossenschaft zeigt, wie erfolgreich Zusammenhalt sein kann, wie modern der Genossenschaftsgedanke ist. Und das alles begann mit der Idee und dem Engagement einer kleinen Gruppe von 16 Menschen.

Adlershorst ist heute eines der größten Wohnungsunternehmen in Schleswig-Holstein. Wir handeln als Genossenschaft dabei stets im Interesse der Gemeinschaft, der Mitglieder und unserer Umwelt. Diesen Erfolg haben wir gemeinsam herbeigeführt, liebe Mitglieder. Denn nur gemeinsam können wir wirklich etwas bewegen. Die letzten 75 Jahre haben das eindrucksvoll gezeigt und wir arbeiten zusammen daran, dass es in den nächsten 75 Jahren genauso sein wird.

1968
Einzug in die heutigen Büroräume in der **Ochsenzoller Straße 144** in Norderstedt.

1972
Olympische Spiele in München: Palästinensische Terroristen überfallen das israelische Olympia-Team.

1989
Umwandlung in **ADLERSHORST Baugenossenschaft eG:** Adlershorst wird ein steuerpflichtiges Unternehmen.

1989
Mauerfall: Die friedliche Revolution führt zum Fall der Mauer zwischen Ost- und Westberlin.

1990
Wiedervereinigung: Die Deutsche Demokratische Republik tritt der Bundesrepublik Deutschland bei.

2001
Die Website von Adlershorst **adlershorst.de** geht online.

2002
Währungsreform: Der Euro ersetzt die D-Mark und wird in elf europäischen Ländern eingeführt.

2009
Adlershorst startet die energetische **Modernisierungsoffensive.**

2023
75 Jahre Adlershorst, die Genossenschaft feiert Jubiläum.

Es wird noch ein wenig dauern, bis aus diesen kleinen Bäumchen gemeinsam ein stattlicher Wald wird. Aber 75 Jahre Adlershorst hat uns auch gelehrt: Gut Ding will Weile haben.

Pflanzaktion zum Jubiläum

// Wiederaufforstung als genossenschaftliches Projekt

Zum 75-jährigen Adlershorst-Jubiläum widmen wir jedem unserer Mitglieder einen Baum

Unsere Genossenschaft ist seit ihrer Gründung zu einem erfolgreichen Unternehmen und einer starken Gemeinschaft aus 9.245 Mitgliedern herangewachsen. Im frisch gepflanzten Adlershorst-Jubiläumswald wachsen nun genauso viele Bäume.

Für uns Menschen sind Wälder lebenswichtig. Sie liefern wertvolle Baumaterialien wie Holz, reinigen unsere Luft von Schadstoffen, produzieren Sauerstoff, binden CO_2 und beherbergen unzählige Pflanzen- und Tierarten. Daher ist es wichtig, Wälder zu erhalten und durch Aufforstung wiederherzustellen. Das leistet einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Das unterstützen wir gern.

Zu unserem Jubiläum haben wir daher ein Aufforstungsprojekt unterstützt. In Wrist, auf einer Fläche knapp so groß wie drei Fußballfelder, wächst nun der Adlershorst-Jubiläumswald heran. Mit unserem Aufforstungsprojekt geben wir nicht nur der Natur etwas zurück. Jeder einzelne Baum, den wir dort pflanzen, ist einem unserer 9.245 Mitglieder gewidmet. Namentlich und ganz persönlich. Unsere Bäume wachsen, so wie wir, zu einer Gemeinschaft zusammen.

Bei diesem Herzensprojekt packten die Vorstände Uwe Wirries und Hendrik Pieper sowie Kim Kölln aus der Unternehmenssteuerung selbst mit an. Es wurde fleißig gegraben und gepflanzt, doch natürlich haben die drei die 9.245 Bäume nicht allein gepflanzt. Ein Gärtner-Team hat die Pflanzaktion mit Tatkraft und Expertise professionell durchgeführt.

Der Wald selbst ist so lebendig und vielfältig wie unsere Gemeinschaft. Hier entsteht neuer Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Und hier wächst eine Vielzahl an verschiedenen Arten: Obstbäume wie Apfel-, Birnen- und Kirschbäume, verschiedene Arten von Eichen und Buchen sowie Kastanien, Douglasien, Lärchen und Linden.

Wir hoffen, dass Ihnen die Parallele zwischen unserer Genossenschaft und den Bäumen, die zu einem Wald zusammenwachsen, genauso gut gefällt wie uns. Wir danken Ihnen nochmals für Ihre treue Mitgliedschaft.

Unseren Adlershorst-Wald finden Sie an der Quarnstedter Straße in Wrist. Oder direkt mit dem QR-Code.

// Ausbildung bei Adlershorst: Vielfältig, kreativ, menschlich

Lernen für eine erfolgreiche Zukunft – im Team und mit Rückhalt

Alle zwölf Monate verliebt sich mindestens ein Auszubildender bei Adlershorst in seinen Beruf. Wie das sein kann, erzählt der ausgelernte Elektroniker Calvin Czymmeck.

Wir bei Adlershorst möchten unseren Mietern umfassenden Service und immer ein offenes Ohr bieten. Wir wollen unseren Immobilienbestand stetig weiterentwickeln und unsere Kunden mit modernen, zuverlässigen Leistungen überzeugen. Das können wir nur mit qualifizierten Mitarbeitern, die aus Überzeugung hinter unseren genossenschaftlichen Werten stehen. Die immer wieder Neues dazulernen wollen und für ihre Aufgaben brennen.

Viele von diesen engagierten Menschen bilden wir selbst aus. Bei uns starten jedes Jahr mehrere Auszubildende in ihr Berufsleben. Und viele von ihnen bleiben auch nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung im Unternehmen und verstärken unser Team. Einer davon ist Calvin Czymmeck. Seit einem Jahr ist er ausgelernter Elektroniker für Energie und Gebäudetechnik. Und seither Teil des Adlershorst-Teams. „Ich bin darüber sehr glücklich“, sagt er über seinen ersten

Calvin Czymmeck hätte nicht gedacht, dass ihm das Handwerk so viel Spaß machen würde. Heute ist er ausgelernter Elektroniker und Teil des Teams Elektrotechnik bei Adlershorst.

Erst mal schnuppern? Wir bieten Praktika in allen Ausbildungs-berufen!

Anna Thormählen, Ausbilderin bei Adlershorst

Job nach der Ausbildung. „Ich dachte, ich probiere das einfach aus und es hat mir viel besser gefallen als ich dachte." Dass er sich für eine Ausbildung zum Elektroniker entschieden und sie bei Adlershorst durchlaufen hat, ist einem Zufall geschuldet. „Ich begeistere mich schon lange für die Automobilindustrie", sagt der Hobby-Automechaniker. „Da wollte ich eigentlich auch eine Ausbildung machen." Doch „meine Stiefmutter arbeitet bei Adlershorst und gab mir den Tipp, dass Auszubildende gesucht werden." Da war die Neugier stärker als der ursprüngliche Plan. Also bewarb sich der Nachwuchs-Elektroniker auf einen Praktikumsplatz und durfte erst einmal ausgiebig hineinschnuppern in Beruf und Unternehmen. Und da hatte ihn auch schon nicht nur die Begeisterung für den Beruf gepackt, sondern auch der Ehrgeiz.

Dass ihm das Handwerk so viel Spaß machen würde, überraschte ihn, er wollte weitermachen. Und zwar sofort. Drei Monate lang arbeitete er als Elektrohelfer im Team Elektrotechnik „als Vorbereitung für meine Ausbildung", sagt er „und auch als Vorsprung". Dann startete er endlich in die Ausbildung zu seinem neuen Wunschberuf. Und konnte von Anfang an auf jede Hilfe zählen. „Mein Meister hat mich immer unterstützt und auch stets darauf beharrt, dass ich schon früh selbst am Brett montiere." In Vorbereitung auf die Prüfung habe er dann noch extra Unterricht von seinem Meister Lars Hinz erhalten – eine wertvolle Unterstützung beim Lernen. Heute „schraubt" er immer noch gern. Doch seine Leidenschaft für das Elektrohandwerk ist seit dem Praktikum bei Adlershorst ungebrochen. „Es macht aber nicht nur Spaß, sondern die Zukunftssicherheit ist hier deutlich höher als in der Automobilindustrie", weiß der Elektroniker, „das hat sich in den letzten Jahren sehr stark verändert." Heute ist er dabei, sich auf den Bereich Kundendienstmonteur zu spezialisieren. Denn im direkten Kundenkontakt zu arbeiten, das ist ein Aspekt seines Jobs, der ihm besonders gut gefällt. Calvin Czymmeck ist voll und ganz in seinem Wunschberuf angekommen – und bei Adlershorst.

Bei Adlershorst gibt es regelmäßig vielfältige Ausbildungen in verschiedenen Berufen wie zum Beispiel Immobilienkauffrau/-mann (m/w/d), Kauffrau/-mann für Bürokommunikation (m/w/d) oder spannenden handwerklichen Berufen wie Maler/-in und Lackierer/-in oder Elektroniker/-in (m/w/d). In diesen Berufen bilden wir auch wieder aus und suchen zum 1. August 2024 interessierte, aufgeschlossene Menschen. Wer erst einmal in den Beruf und in unser Unternehmen so wie Calvin Czymmeck hineinschnuppern möchte, kann das im Rahmen eines Praktikums tun.

Ihre Ansprechpartnerin rund um Ausbildung und Praktikum
Anna Thormählen
040 943677-34
thormaehlen@adlershorst-immobilien.de

Einfach scannen und informieren:

Mitarbeiterporträt

Am Beat des Lebens

Dass eine Ausbildung bei Adlershorst ein wahres Sprungbrett in einen spannenden und zukunftssicheren Beruf sein kann, zeigen die vielen jungen Leute, die erfolgreich und selbstsicher in ihre ersten Jobs starten. So wie Jasmin Fock. Im Team Makler und Zinshausverwaltung der ADLERSHORST Immobilien GmbH startet sie gerade voll durch. Ihr Rezept: lernen, neugierig sein, an sich arbeiten. Und auch mal etwas wagen.

Die Kurzversion des Jobs von Jung-Maklerin Jasmin Fock: „Ich mache Makleraufgaben von A bis Z." Die ausführliche Version mussten wir aufgrund der Zeichenbegrenzung dieses Artikels kürzen: Als Maklerin für Häuser und Wohnungen kümmert sie sich um die Vermietung für Dritte, führt Besichtigungen durch, macht Zinshausverwaltung und begleitet ihre Kunden beim Verkauf ihrer Immobilien. „Ich schaue die Immobilie genau an, bewerte die Immobilie, spreche offen und ehrlich über die Preisvorstellungen mit unseren Kunden, setze Maklerverträge auf." Zu alldem gehört auch, ansprechendes Verkaufsmaterial für die Vermarktung zu erstellen, attraktive Fotos des Objektes zu machen, passende Interessenten zu finden und Anfragen zu bearbeiten. Das und so einiges mehr wie das Vorbereiten aller Unterlagen für die Banken und die Finanzierung oder die Begleitung der Notartermine.

Noch vor wenigen Jahren hätte das noch nicht so souverän und professionell geklungen. Die Geschichte bei Adlershorst begann für Jasmin Fock mit dem Ausbildungsstart im August 2019. Nach zweieinhalb Jahren feierte sie im Januar 2022 ihren erfolgreichen Abschluss. Und seit März 2022 ist sie bereits voll im (Traum-)Beruf.

„Ich wollte auch nach der Ausbildung bei Adlershorst bleiben, das war mir absolut klar", sagt die junge Maklerin. Denn hier bekommt sie die Abwechslung, die sie sich im Job wünscht. In anderen Unternehmen gehe es schon einseitiger zu, weiß sie von Freunden und Bekannten, die im selben Beruf arbeiten.

Der und kein anderer

Obwohl es bei Adlershorst viele Positionen und Abteilungen gibt, in denen sie ihre Fähigkeiten hätte einbringen können, wollte sie Maklerin werden. Der Job und kein anderer sollte es sein. Warum? „Ganz einfach", sagt sie überzeugt, „ich komme raus!" Statt von Bildern, Bildschirmen und Beschreibungen kennt sie die Immobilien, die sie vermarktet, aus nächster Nähe und aus der Erfahrung aus erster, eigener Hand. Ihr Interesse, im direkten Kundenkontakt zu stehen,

Zur Person

Jasmin Fock

Sie ist am Puls der Zeit, im Rhythmus mit dem gesamten Team und mit viel Taktgefühl für ihre Kunden unterwegs. Als ehemalige Adlershorst-Auszubildende kennt sie das Unternehmen bestens und war somit auf ihre erste Position bei der ADLERSHORST Immobilien GmbH gut vorbereitet. Und sie arbeitet auch schon am nächsten Karriereschritt. Wir präsentieren: Jasmin Fock im Mitarbeiterportrait.

BARKEN
HUUS

wurde bereits während der Ausbildung bei den vielfältigen Aufgaben in den Kundencentern von Adlershorst geweckt. Auch die Einsätze in den internen Abteilungen wie der Unternehmenssteuerung, Technik oder auch dem Rechnungswesen haben ihr viel Freude gemacht. Aber auf Dauer, sagt sie, wollte sie nah am Kunden und dem Produkt Wohnen bleiben.

Der Jobstart fühlte sich dennoch wie der Sprung ins kalte Wasser an. Mehr Verantwortung, eine andere Perspektive als durch die Brille eines Azubis, ohne Netz und doppelten Boden. Sie drückt es positiv und in der für sie typischen energischen Manier aus: „Ich konnte direkt zeigen, was ich gelernt habe." Sehr geholfen habe ihr dabei die Unterstützung ihrer Vorgesetzten. „Immer wenn ich nicht weiter wusste, wusste sie es." Der Beruf der Immobilienkauffrau ist Jasmin Fock in die Wiege gelegt worden. „Ich bin mit dem Beruf aufgewachsen. Meine Mutter ist Immobilienkauffrau. Beim Abendessen hat sie immer von ihrer Arbeit erzählt. Für mich ist es schon lange ein vertrauter Beruf." Als Schülerin hat sie in der Hausverwaltung ein Praktikum gemacht, „und spätestens dann war es mir klar, dass ich das auch machen will."

Genossenschaftsverbund statt Maklerunternehmen

Der Entschluss stand fest – nun musste der passende Ausbildungsplatz gefunden werden. „Meine Freunde und Bekannten haben es mir ans Herz gelegt, nicht beim Makler zu lernen", verrät Jasmin Fock, „sondern bei einer Genossenschaft." Denn hier könne sie alle Bereiche der Immobilienwirtschaft durchlaufen. Also habe sie gezielt nach Genossenschaften gesucht, die Immobilienkaufleute ausbilden.

Die Entscheidung, Immobilienkauffrau in einer Genossenschaft zu werden, hatte zwischenzeitlich ernstzunehmende Konkurrenz bekommen, gesteht die Immobilienmaklerin. Und das aus einer völlig anderen Richtung. „Ich habe mich parallel beim Zoll beworben", erzählt Jasmin Fock. „Starre Strukturen und Schichtdienst fand ich dann doch nicht so attraktiv."

Rückblickend war das „das Beste, was ich machen konnte", ist sie überzeugt. „Meine Mitschüler, die in anderen Unternehmen lernten, hatten in so manchem Bereich Schwierigkeiten, zum Beispiel im Rechnungswesen", erinnert sie sich an ihre Ausbildungszeit. „Ich aber hatte da schon etwas Praxiserfahrung, weil ich das in meiner Ausbildung bei Adlershorst ja schon früh gemacht hatte."

„Ich möchte Karriere machen"

Das wichtigste Argument für die Immobilienbranche findet sich aber in ihrem klaren Ziel: „Ich möchte Karriere machen." Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist bereits eingeleitet. Seit März studiert die Maklerin berufsbegleitend an der Akademie der Immobilienwirtschaft in Hamburg. Ihr Diplom-Studium der Immobilienökonomie ist zwar eine Mehrbelastung, aber auch hier bekommt sie Rückenwind von Adlershorst. Freitags und samstags hat sie Uni. Dazu durfte sie ihre Arbeitszeit auf eine Vier-Tage-Woche reduzieren, um den Kopf für neues Wissen, Seminararbeiten und Klausuren frei zu haben. Ihre Kommilitonen hätten es nicht ganz so leicht – wenn man bei der Belastung durch ein vollwertiges Studium neben einem anspruchsvollen Beruf von „leicht" sprechen möchte. Viele ihrer Mitstudenten stemmen ihr Studium auf eigene Faust, telefonieren und arbeiten zwischen den Vorlesungen, „während ich mich auf den Stoff kon-

Jasmin Fock will Karriere machen. Für unsere ambitionierte Maklerin war bereits während der Ausbildung bei Adlershorst klar, dass dies erst der Anfang ist. Nun studiert sie berufsbegleitend an der Akademie der Immobilienwirtschaft in Hamburg Immobilienökonomie.

zentrieren und zwischen den Vorlesungen auch mal Pause machen kann."

Ihr Studium findet sie bereichernd und abwechslungsreich. „Die Vorlesungen werden von Personen aus dem Arbeitsumfeld gehalten, wie zum Beispiel von Anwälten oder Richtern, wenn es um rechtliche Themen geht. Es gibt also sehr viel Praxisbezug", freut sie sich.

Auf blauen Dunst zum Erfolg

Dass sie mehr wissen, mehr lernen und sich weiterentwickeln wollte, war ihr bereits in der Ausbildung klar. Doch ein klassisches Bachelorstudium oder den Betriebswirt wollte Jasmin Fock nicht machen, etwas Praktischeres sollte es schon sein. Da versprach die Hamburger Akademie der Immobilienwirtschaft schon eher das, was sie im Sinn hatte. Gäbe es da nicht die Zugangsvoraussetzung, die sie nicht erfüllen konnte: entweder ein abgeschlossenes Bachelor- oder Masterstudium oder mehrjährige Berufserfahrung. „Ich wollte aber sofort etwas machen und nicht erst Jahre warten." Sie wagte es dennoch und bewarb sich. Auf blauen Dunst, wie sie sagt. Und siehe da: „Ich wurde zu einem Gespräch eingeladen und im Ergebnis war der Studienleiter davon überzeugt, dass ich es packen kann. Auch wenn es sicherlich nicht einfach wird."

Geboren und aufgewachsen ist Jasmin Fock in Weddelbrook bei Bad Bramstedt. „Ich mag mein Dorf und will hier nicht wegziehen", stellt sie klar. „Aber mal was anderes sehen, ist schon super." Zum Arbeiten nach Norderstedt, zum Studieren nach Hamburg. Das reicht aber eigentlich auch schon. Im Dorf kann man nicht nur durchatmen, die Ruhe und das Dorfleben genießen. Sondern auch im Sportverein Hip-Hop tanzen. „Das macht Spaß und dabei bekomme ich den Kopf frei", sagt Jasmin Fock. So gestaltet sie ihr Leben nach ihrem eigenen, nicht ganz langsamen Rhythmus. Interpretiert Breaks, Bridges und sogar Taktwechsel ganz individuell. Und dabei hat der Song gerade erst begonnen.

// Eine arbeitsreiche Sitzung

Bei der diesjährigen Vertreterversammlung gab es einiges zu tun – und auch zu feiern

Am Samstag, 24. Juni 2023, fand unsere 59. ordentliche Vertreterversammlung statt. Das Gremium tagte in unserer Hauptgeschäftsstelle und diskutierte für unsere Genossenschaft wichtige Fragen.

Schon ab 9 Uhr füllte sich der große Konferenzraum in unserer Zentrale in Norderstedt, denn viele waren bereits vor dem offiziellen Beginn vor Ort, um die Gelegenheit zum Austausch zu nutzen. Bis 10 Uhr trafen 39 Vertreter ein – damit war das Gremium beschlussfähig und es konnte losgehen: Aufsichtsratsvorsitzende Sabine Kählert begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung.

Nach der Begrüßung folgte der Bericht des Vorstandes. Vorstandsvorsitzender Uwe Wirries gab einen Überblick über die wirtschaftliche Tätigkeit der Genossenschaft im Jahr 2022, erläuterte die gesamtwirtschaftliche Lage sowie deren Bedeutung für unsere Genossenschaft. Zu den besonderen Entwicklungen des vergangenen Geschäftsjahres gehörte der Wegfall von Förderungen für den Bau freifinanzierter Woh-

nungen, Zinserhöhungen, aber auch neue Förderprogramme für den geförderten Wohnungsbau. Außerdem berichtete der Vorstandsvorsitzende über Neubauprojekte und weitere Investitionen in unseren Wohnungsbestand. Denn trotz der widrigen Rahmenbedingungen, die den Wohnungsbau in Deutschland insgesamt stark ausgebremst haben, geht Adlershorst mit einem umfangreichen Neubauprogramm für die kommenden Jahre voran.

Aufsichtsratsvorsitzende Sabine Kählert schloss mit dem Bericht des Aufsichtsrates an und informierte über die gemeinsamen Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat.

Die Vertreterversammlung beschloss die Verwendung des Bilanzgewinns und stimmte der Vorwegzuweisung zu den Rücklagen zu. Auch dem Jahresabschluss stimmte die Versammlung zu und beschloss eine Dividendenzahlung in Höhe von 4,0 Prozent auf die eingezahlten Genossenschaftsanteile. Diese und alle weiteren Beschlüsse der diesjährigen Agenda, etwa zur Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, fasste die Vertreterversammlung einstimmig.

Zum Schluss stand die Wahl einiger Aufsichtsratsmitglieder auf dem Programm. Aufsichtsratsvorsitzende Sabine Kählert, Ulrica Schwarz und Henning Beuck stellten sich erfreulicherweise erneut zur Wahl und wurden einstimmig wiedergewählt.

Im Anschluss an die arbeitsreiche Sitzung stand noch ein besonderes Highlight an. Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums unserer Genossenschaft kam die Vertreterversammlung noch einmal zusammen, diesmal jedoch um ein gemeinsames Mittagessen zu genießen und sich in lockerer Atmosphäre auszutauschen.

Wir danken allen, die sich in den Gremien aktiv für unsere Genossenschaft einsetzen, sowie unserem gesamten Team. Unser erfolgreich abgeschlossenes Geschäftsjahr ist einmal mehr das Ergebnis gemeinsamen Engagements. Wir freuen uns darauf, dies im neuen Geschäftsjahr und auch in Zukunft genauso konstruktiv fortzusetzen.

Wurden von der Vertreterversammlung einstimmig wiedergewählt: (v. l. n. r.) Ulrica Schwarz, Aufsichtsratsvorsitzende Sabine Kählert und Henning Beuck.

// Gut gelaunt, gut informiert

Bei der diesjährigen Vertreterausfahrt ging es zu drei Bauprojekten nach Elmshorn

Was baut Adlershorst eigentlich gerade, wie sieht es aus? Und was gibt es sonst Neues zur Bautätigkeit zu berichten? Antworten und Informationen aus erster Hand zu den Bauaktivitäten unserer Genossenschaft erhielten unsere Vertreter bei der Vertreterausfahrt im April.

Am Samstag, 29. April, trafen sich interessierte Mitglieder der Vertreterversammlung an unserer Hauptgeschäftsstelle in Norderstedt, um sich gemeinsam über aktuelle Adlershorst-Bauprojekte zu informieren und diese selbst zu besichtigen.

Nachdem alle eingetroffen waren, ging es mit dem Reisebus auch schon los zur diesjährigen Objekt-Rundfahrt. Und erst nachdem der Bus sich in Bewegung gesetzt hatte, erfuhren die Teilnehmer, wohin die Reise ging und welche Besichtigungen auf dem Programm standen. Vorstandsvorsitzender Uwe Wirries und Vorstandsmitglied Hendrik Pieper sowie einige Aufsichtsratsmitglieder und Mitarbeiter waren selbstverständlich eingeweiht. Sie begleiteten die Ausfahrt und standen unterwegs für Fragen jederzeit zur Verfügung.

Die erste Station war das City Center Elmshorn (CCE). Dieses große Quartier haben wir aufwendig energetisch modernisiert und den Standort mit seinen 149 zu Adlershorst gehörenden Wohnungen, einem Kundencenter, Geschäften und Praxen erhalten.

Das Neubauprojekt Uhlenhorst schauten sich die Vertreter etwas genauer an, spazierten durch die Außenanlagen und hinunter in die Tiefgarage.

Die dritte Station an diesem Tag war unser neues Quartier in der Kolberger Straße. Dieses Quartier verfügt über eine eigene Photovoltaikanlage, die als Mieterstromanlage betrieben wird. Diese kann den vor Ort produzierten, grünen Strom an die Mieter liefern, und das zu vergünstigten Konditionen.

Nach so vielen Eindrücken und Informationen vor Ort, berichtete Vorstandsmitglied Hendrik Pieper im Anschluss über weitere aktuelle Bauprojekte, beantwortete gern Fragen und kam, wie auch die anderen Mitarbeiter und Aufsichtsratsmitglieder, mit den Teilnehmern ins Gespräch. Gut gelaunt und gut informiert – so könnte man diesen ereignisreichen Tag wohl am besten zusammenfassen. Im Anschluss ging es wieder zurück nach Norderstedt.

Wir danken unseren Vertretern herzlich für das rege Interesse und die Teilnahme an der diesjährigen Vertreterausfahrt und sagen: Bis zum nächsten Mal!

Bei frischem aber freundlichem Aprilwetter machten sich unsere interessierten Mitglieder der Vertreterversammlung ein Bild von drei aktuellen Bauprojekten.

Mitarbeiterjubiläen

// Tief verwurzelt und treu

Jahr für Jahr zeigen uns die Mitarbeiterjubiläen, dass viele Menschen ihre beruflichen Wurzeln bei Adlershorst haben und dem Unternehmen aus Überzeugung die Treue halten. Dieses Jahr sind es 14 Mitarbeiter, die ein rundes Dienstjubiläum bei Adlershorst feiern. Wir danken und gratulieren herzlich zum Jubiläum und freuen uns auf viele weitere erfolgreiche, gemeinsame Jahre.

Hans-Jürgen Pjede
40 Jahre
ADLERSHORST Immobilien GmbH
Horst-Gunther Hollmers
35 Jahre
ADLERSHORST Immobilien GmbH
Oliver Thomas
15 Jahre
ADLERSHORST Immobilien GmbH
Bernd Andresen
25 Jahre
ADLERSHORST Immobilien GmbH
Rüdiger Witten
15 Jahre
ADLERSHORST Immobilien GmbH
Reinhold Wolter
15 Jahre
ADLERSHORST Immobilien GmbH
Thomas Engelbrecht
15 Jahre
ADLERSHORST Immobilien GmbH
Sascha Spreer
15 Jahre
ADLERSHORST Immobilien GmbH
Lars Hinz
10 Jahre
ADLERSHORST Immobilien GmbH
Toni Brandt
15 Jahre
ADLERSHORST Immobilien GmbH

Läuft super im Team Adlershorst

Lauf zwischen den Meeren und Haspa-Marathon:

Wir waren dabei!

In einer Gemeinschaft steht man zusammen. Bei uns läuft man auch zusammen. Beim Haspa-Staffelmarathon trat ein Team von vier Adlershorstern an. Und beim Lauf zwischen den Meeren zeigten gleich neun Teammitglieder, wie viel Teamspirit in Adlershorst steckt.

Auf dieses sportliche Event freuen wir uns jedes Jahr wieder. Dass ein Team aus Adlershorst-Mitarbeitern beim Haspa-Marathon antritt, ist inzwischen schon zur Tradition geworden. Auch 2023 waren wir wieder dabei. Doch in diesem Jahr mit einer Neuerung.

In einer früheren Ausgabe der HORST haben wir Sie dazu aufgerufen, unser Läuferteam beim Haspa-Marathon zu verstärken. Entscheidend für eine Teilnahme waren nicht etwa sportliche Spitzenleistungen, sondern eine allgemein gute Fitness, Lust am Teamsport und ganz viel Spaß am Laufen.

Mehrere von Ihnen haben uns mit ambitionierten Zuschriften überrascht. Gefreut haben wir uns über jede einzelne davon. Neues Teammitglied wurde schließlich Thomas Hinrichs. Und dann war der große Tag auch schon da. Das Viererteam ging am 23. April an den Start. Jedes Teammitglied läuft je nach persönlicher Fitness eine unterschiedlich lange Strecke. Zusammengerechnet ergeben die vier Abschnitte 42,195 km. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Die vier absolvierten den Haspa-Staffelmarathon in unglaublichen 3 Stunden und 40 Minuten. Regionalbereichsleiter Nils Kaland lief 15,6 km, Mitglied und Vertreter der Genossenschaft Thomas Hinrichs legte 11,5 km zurück, Kristin Engel aus dem Finanz- und Rechnungswesen lief 5,4 km und Karina Schmenk, Kollegin aus demselben Bereich, absolvierte 9,7 km. Alle dürfen zurecht auf ihre sportliche Leistung stolz sein. Doch im Vordergrund stand für alle das gemeinsame Erlebnis, der Teamgeist und das zusammen erreichte Ziel. Wir freuen uns schon jetzt darauf, im kommenden Jahr wieder als Team Adlershorst dabei zu sein.

Und darüber hinaus gab es da noch den Lauf zwischen den Meeren. Denn da konnten wir erneut zeigen, wie viel Teamspirit in uns steckt. Gleich neun Teammitglieder waren dabei und absolvierten sagenhafte 89,4 km! Die Strecke führte von Husum nach Damp und wurde in zehn Teilstrecken zwischen 6,2 und 11,5 km gelaufen. Letztere lief Sportsfreund und Wiederholungstäter Nils Kaland. Über 10 km liefen Vorstandsmitglied Hendrik Pieper, Moritz Bernert aus der Wohnungseigentumsverwaltung und Karina Schmenk, die auch schon beim Haspa-Marathon dabei war. Sie übernahm eine weitere Strecke von 8,6 km in Vertretung eines erkrankten Kollegen. Kristin Engel, erfahrene Haspa-Läuferin, schaffte diesmal eine Strecke von 9,2 km. Lyn Folster aus der Wohnungseigentumsverwaltung lief 8,4 km, Kim Kölln aus der Unternehmenssteuerung war mit 7,6 km dabei, ihr Kollege Arne Schumacher aus demselben Bereich absolvierte 7 km und Gerrit Duborg aus dem Finanz- und Rechnungswesen lief 6,2 km. Für die gesamte Strecke benötigte das Adlershorst-Läuferteam insgesamt 8 Stunden und 40 Minuten und belegte damit einen respektablen Platz im Mittelfeld der Gesamtwertung.

Für alle war es ein anstrengendes, aufregendes und vor allem gelungenes sportliches Event. Gemeinsam feierten wir unseren sportlichen Erfolg und das gemeinsame Erlebnis auf der Schlussveranstaltung am Strand von Damp.

Läuft bei uns: Beim Lauf zwischen den Meeren dabei waren (linkes Bild, v. l. n. r.) Karina Schmenk, Lyn Folster, Arne Schumacher, Kim Kölln, Kristin Engel, Hendrik Pieper, Gerrit Duborg und Moritz Bernert. Nicht im Bild: Nils Kaland.

Beim Haspa-Staffelmarathon traten motiviert und gut gelaunt an: (rechtes Bild, v. l. n. r.) Nils Kaland, Thomas Hinrichs, Kristin Engel und Karina Schmenk.

// Mehr Geld vom Geld

Prüfen Sie jetzt Ihren Freistellungsauftrag

Gute Nachrichten für Sparer und Anleger: Seit 2023 gilt ein höherer Sparer-Freibetrag. Damit bleiben 1.000 Euro und für Paare sogar 2.000 Euro aus Kapitalvermögen steuerfrei. Wir erklären, was das für Sie als Adlershorst-Mitglied bedeutet.

Was ist der Sparer-Pauschbetrag?

Um die Bürger finanziell zu entlasten, hat die Bundesregierung den Sparer-Freibetrag erhöht. Für Kapitalerträge, die unter der neuen Grenze liegen, müssen nun keine Abgeltungssteuer, Solidaritätszuschlag oder Kirchensteuer gezahlt werden.

Zum 1. Januar 2023 gilt der neue sogenannte Sparer-Pauschbetrag. Kapitaleinnahmen sind demnach bis zu 1.000 Euro bei Singles und bis 2.000 Euro bei gemeinsam veranlagten Ehepaaren und Lebenspartnerschaften von der Besteuerung befreit. Zuvor lag der Höchstbetrag bei 801 bzw. 1.602 Euro.

Sie haben nun also deutlich mehr von Ihrem gesparten Geld. Einnahmen aus Zinsen, Dividenden und realisierten Kursgewinnen, die über diese neuen Höchstgrenzen hinausgehen, müssen weiterhin mit 25 Prozent Abgeltungssteuer und möglicherweise auch Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer versteuert werden.

Was bedeutet das für Sie als Genossenschaftsmitglied?

Als Genossenschaftsmitglied bei Adlershorst besitzen Sie Genossenschaftsanteile. Einmal im Jahr erhalten Sie auf Ihr eingezahltes Geld eine Dividende, sofern die Vertreterversammlung dies beschließt. Damit wir Ihnen diese in voller Höhe und ohne Abzug der Kapitalertragsteuer auszahlen können, müssen Sie uns einen Freistellungsauftrag erteilen. Und zwar mit dem passenden Freibetrag. Für bereits erteilte Freistellungsaufträge hat sich der darin angegebene Betrag automatisch um 24,84 Prozent erhöht. Das entspricht der neuen Höchstgrenze des Sparerfreibetrags.

Prüfen Sie Ihre Freistellungsaufträge

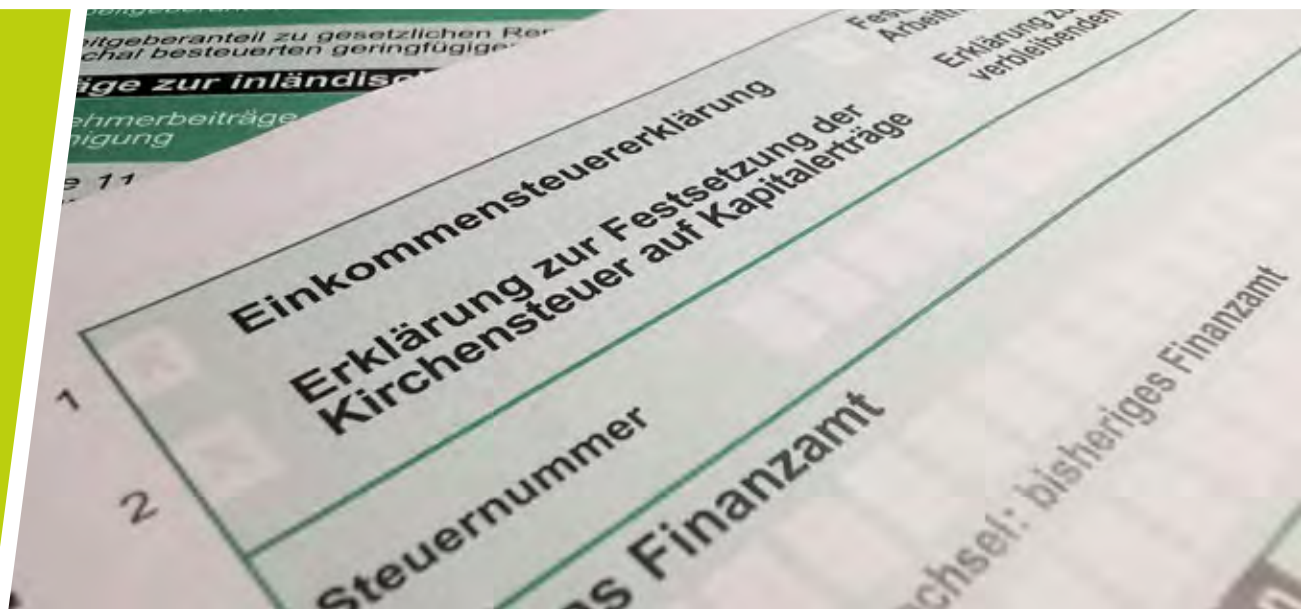
Es kann für Sie also sinnvoll sein, Ihre Freistellungsaufträge zu prüfen. Denn unter Umständen haben Sie mehr von Ihrem gesparten Geld, wenn Sie dieses umverteilen und neue Freistellungsaufträge erteilen. Achten Sie dabei darauf, bei der Aufteilung den Höchstbetrag nicht zu überschreiten, um von dem neuen Sparerfreibetrag profitieren zu können.

Sprechen Sie uns an!

Wenn Sie den Freistellungsauftrag ändern möchten, sprechen Sie uns gern an. Ihr Ansprechpartner für alle Fragen rund um Dividende und Freistellungsauftrag ist Erik Nissen aus unserer Abteilung Finanz- und Rechnungswesen.

Ihr Ansprechpartner
Erik Nissen
Finanz- und Rechnungswesen
040 52803-107
e.nissen@adlershorst.de

Bundesministerium der Finanzen
Wilhelmstraße 97


Einkommensteuererklärung
Erklärung zur Festsetzung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge
Steuernummer
Finanzamt

// Zusammen durch die Jahrzehnte

Wir feiern unsere langjährigen Mieter

Eine stabile Gemeinschaft ist auf Dauer angelegt und lebt von festen Verbindungen, Treue und Verlässlichkeit. Dass das bei Adlershorst so ist, zeigt sich unter anderem an der langen Mietdauer vieler unserer Mitglieder. Wer sogar 40, 50 oder 60 Jahre bei uns lebt, wird zum Mieterjubiläum besonders gewürdigt. Jedes Jahr ist es uns eine große Freude, den Jubilaren zu gratulieren und gemeinsam mit ihnen zu feiern.

In diesem Jahr feierten insgesamt 69 Mieter ein Mieterjubiläum: 30 Mieter wohnen seit 40 Jahren bei Adlershorst, 33 Menschen sind vor 50 Jahren in eine Adlershorst-Wohnung eingezogen und sechs Mieter sind sogar seit 60 Jahren Adlershorst-Mieter. Diesen besonderen Anlass haben wir am 28. Juni im Schulauer Fährhaus gebührend gefeiert.

Gemeinsam mit der Jubiläums-Festgesellschaft kehrten wir am Nachmittag in der beliebten Gaststätte Schulauer Fährhaus ein. Hier finden wir regelmäßig mit unseren vielen Jubilaren genügend Platz, genießen leckere Köstlichkeiten und schauen den Schiffen beim Ein- und Auslaufen auf der Elbe zu. So auch diesmal: Mehr als 30 Jubilare durften wir persönlich im Schulauer Fährhaus beglückwünschen und mit einem kleinen Präsent erfreuen. Und auch wenn solche langen Mieterjubiläen bereits eine Besonderheit sind, gab es in diesem Jahr eine weitere. Gleich 19 der Jubilare wohnen im selben Quartier. Sie haben ihre Adlershorst-Wohnungen in der Heinestraße in Wedel zeitgleich zum 1. März 1973 bezogen und sind bis heute Adlershorst-Mieter.

Von diesen und vielen weiteren Ereignissen, die sich vor 40, 50 oder 60 Jahren zugetragen haben, sprach Vorstandsvorsitzender Uwe Wirries in seiner Ansprache an unsere Jubilare. Nachdem wir alle Gäste begrüßt und diese ihre Plätze eingenommen hatten, wurde es während der Rede unseres Vorstands feierlich-emotional. Und es wurden Erinnerungen wach – denn die Zeit, in der unsere Jubilare schon bei Adlershorst wohnen, umfasst oft weit mehr als ein halbes Leben. Für den Festnachmittag gab es da mehr als genug Gesprächsstoff. Viele der anwesenden Mieter verbanden gemeinsame Erlebnisse und Erinnerungen im Umfeld ihres Quartiers. Andere Anwesende lernten sich beim Jubiläumsfest erst kennen. Bei Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen verging der Nachmittag wie im Flug und wurde selbst zu einer bleibenden gemeinsamen Erinnerung.

Gemeinsam genießen, plaudern, Schiffe beobachten: Im Schulauer Fährhaus feierten wir gemeinsam mit unseren Mietern ihre Mieterjubiläen.

// Kita Flügge Aadlers: Einweihung in feierlicher Runde

Im Stadtquartier Levenslust gibt es jetzt eine Kita mit 80 Plätzen

Zusammen mit prominenten Gästen haben wir die neue Kindertagesstätte am 14. September 2022 im Stadtquartier Levenslust in Norderstedt eingeweiht. Mit einem großen Außenbereich sowie einem eigenen Kita-Schulgarten gibt es hier jeden Tag etwas zu erleben.

Stolz auf das gemeinsame Projekt: (v. l. n. r.) Vorstandsmitglied Hendrik Pieper, Vorstandsvorsitzender Uwe Wirries, Kita-Betreiber Peter Steinhart und Ulf Bünning, Geschäftsführer des Kita-Trägers Der Kinder wegen gGmbH

Die Gäste machten sich bei einem Rundgang selbst ein Bild von der neuen Kita.

Unteres Bild, v. l. n. r.: Patrick Pender (MdL Schleswig-Holstein), Elke Christina Roeder (Oberbürgermeisterin Stadt Norderstedt), Petra Müller-Schönemann (Vorsitzende Jugendhilfeausschuss Stadt Norderstedt), Dr. Sabine Sütterlin-Waack (Innenministerin des Landes Schleswig-Holstein), Peter Steinhart (Geschäftsführer Der Kinder wegen gGmbH), Uwe Wirries (Vorstandsvorsitzender Adlershorst)*

Vor fünf Jahren war sie bloß eine Idee, heute steht sie und hat sich auch schon mit Leben gefüllt: die Kindertagesstätte Flügge Aadlers. Der Name orientiert sich dabei an dem Namen unserer Genossenschaft und auch am Plattdeutschen – so wie „Levenslust", das Stadtquartier, in dem bereits 200 Wohnungen sowie die neue Kita fertiggestellt wurden. Geplant sind weitere 109 Wohnungen für Jung und Alt im Quartier Levenslust und im angrenzenden Quartier Stonsdorfer Weg.

Sie ist die erste Kindertagesstätte, die von unserer Genossenschaft gebaut wurde und daher eine Besonderheit. Vor allem ist sie aber Teil eines modernen, zukunftsweisenden Wohnkonzeptes. In Levenslust finden sich Seniorenwohnungen mit Service, eine Seniorenwohngruppe, Wohnungen für Familien und junge Leute. Kurz: Levenslust ist ein Mehrgenerationen-Quartier, in dem alle voneinander profitieren können.

Freier Träger der Kita ist die Der Kinder wegen gGmbH, der in Norderstedt sieben Kindertagesstätten betreibt und 450 Kinder von 170 Erziehern betreuen lässt. In der Kita Flügge Aadlers gibt es 80 Betreuungsplätze, die bereits alle belegt sind. Vorrangig berücksichtigt wurden dabei Adlershorst-Mitglieder. Mit dem Unternehmen Der Kinder wegen gGmbH hatten wir also von Anfang an einen verlässlichen und erfahrenen Partner an unserer Seite.

Am 14. September 2022 durften wir die Kita gemeinsam mit unseren Projektpartnern sowie einigen prominenten Gästen einweihen. „Das ist ein mutiger und wichtiger Schritt, um ein lebendiges Quartier für alle Altersgruppen zu schaffen", sagte Schleswig-Holsteins Innenministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack bei der Einweihungsfeier. Von dem Konzept zeigte sich auch Norderstedts Oberbürgermeisterin Elke Christina Roeder überzeugt. „Das Wohl einer Gesellschaft fängt bei den Kleinsten an. Sie sind die Bürgerinnen und Bürger von morgen", kommentierte sie das Angebot der neuen Kita.

Auch der Nachhaltigkeitsaspekt darf natürlich nicht zu kurz kommen. Im Garten fangen wir bis zu 40.000 Liter Regenwasser auf und nutzen dies für die Pflanzen auf dem Grundstück sowie auch für den Kita-Schulgarten. So verwenden wir eine vorhandene Ressource und verbrauchen kein Trinkwasser. Das ist nicht nur gut für die Pflanzen, sondern verbessert weiter unsere Ökobilanz.

*seit 27. Juni 2023 Stadtpräsidentin der Stadt Norderstedt

// Von der Natur lernen

Die Kita Flügge Aadlers im Quartier Levenslust hat nun einen eigenen Kita-Schulgarten

Woher kommen Tomaten, Petersilie, Zucchini oder Möhren? Das und mehr rund ums Gärtnern und Anbauen von Gemüse lernen und erleben die Kinder unserer Kita Flügge Aadlers in ihrem eigenen Gemüsegarten.

Gurken, Tomaten, Radieschen und anderes Gemüse kommen aus dem Supermarkt, werden von Mama und Papa gekauft, gewaschen und schon kann man es essen. Aus der Perspektive eines Kindes, das in der Stadt aufwächst, könnte man die Dinge durchaus so sehen. Doch es geht auch anders. Wie viel Arbeit und Sorgfalt hinter dem Anbau von Obst und Gemüse steckt und wie sich aus einem kleinen Samenkorn leckeres Gemüse entwickelt – das können die Kinder der Kindertagesstätte Flügge Aadlers seit diesem Frühling selbst sehen und erleben.

Kinderleicht säen und pflanzen

Gleich hinter der Spielfläche der Kita, die sich direkt in unserem Stadtquartier Levenslust befindet, gedeiht nun ein sogenannter Schulgarten. Ramona Rauch nennt ihn „Kita-Schulgarten“, denn „der hat nicht direkt mit der Schule zu tun, wo man lesen und rechnen

Kinderleicht: Unsere Gärtnermeisterin Ramona Rauch und die kleinen Nachwuchsgärtner von der Kita Flügge Aadlers bauen mit großem Eifer Obst und Gemüse an.

Wachsende Erfolgserlebnisse: Die Junggärtner können buchstäblich ihren „Pfleglingen" bis zur Ernte beim Wachsen zusehen.

lernt, sondern bezeichnet das Aufziehen von Pflanzen, welches die Kinder hier lernen können", erklärt die Gärtnermeisterin und Leiterin des Teams Gärtner bei Adlershorst. Sie ist für das Projekt verantwortlich und hat es mit viel Liebe zum Detail gemeinsam mit den Kindern umgesetzt.

Einiges an Vorarbeit war natürlich nötig: Im April hat sie mit ihrem Gärtner-Team den Boden vorbereitet, die zur Verfügung stehende Fläche umgegraben, geharkt, Beete abgesteckt und die Rillen gezogen. Am 25. April durften die Kinder endlich selbst aktiv werden und das Gemüse aussäen. Natürlich mit Unterstützung von Gärtnermeisterin Ramona Rauch und einem Kollegen. Für die Nachwuchsgärtner hat sie kleine Plastikkästen mit Saatgut vorbereitet „und mit etwas Sand gestreckt, damit nicht das ganze Saatgut an einer Stelle landet", verrät Ramona Rauch.

Und schon ging es an die Arbeit: Die Kinder durften selbst Saatkörner aussäen, aus dem später einmal Radieschen, Möhren, Rettich und Petersilie werden. Außerdem durften die Kinder unter Anleitung der Gärtnermeisterin Steckzwiebeln in die Erde setzen.

„Alle haben toll mitgemacht"

Vier Wochen später ging es für die Junggärtner zum zweiten Einsatz. Diesmal wurde gepflanzt. Und zwar Gurken, Tomaten, Kürbis, Zucchini und Melone. „Alle haben toll mitgemacht und waren sehr interessiert", freut sich Ramona Rauch.

Die Beete des Kita-Schulgartens sind mit einer Breite von einem Meter so angelegt, dass die Kleinen einen guten Zugang haben, Unkraut jäten oder später auch ernten können. Das Wasser für den Schulgarten kommt aus einem eigenen Anschluss aus einer Regenwasserzisterne. Regenwasser ist besonders gut für die Pflanzen und eine bereits vorhandene Ressource, die hier zum Einsatz kommt.

Der Kita-Schulgarten ist ein tolles Projekt, das allen viel Spaß gemacht hat – und den Kindern auch weiterhin Spaß machen wird, findet Gärtnermeisterin Ramona Rauch. „Die Kinder können so selbst sehen und erleben, dass das, was die Eltern im Supermarkt kaufen, aus kleinen Samenkörnern entsteht."

Sicher auf zwei Rädern: Kleinreparaturen an Beleuchtung, Bereifung, Bremsen, Kette oder Schaltung konnten die Profis unseres Partners Fahrradhaus Langbehn aus Wedel direkt vor Ort erledigen.

// Einmal Fahrrad-inspektion bitte!

Für mehr Sicherheit beim Radfahren und einfach ein gutes Gefühl

Sie ist wieder da: die kostenfreie Fahrradinspektion für unsere Mieter. Und sie war, wie auch schon 2019, ein großer Erfolg.

Immer mehr Menschen nutzen das Fahrrad. Das ist gut für die Gesundheit, schont das Klima und erspart einem Stau, Parkplatzsuche und hohe Spritpreise. Damit das Radfahren auch sicher ist und Spaß macht, muss das Gefährt eine Reihe an Kriterien erfüllen: angefangen bei funktionierenden Bremsen und Scheinwerfer, über eine leicht zu bedienende Gangschaltung bis hin zu einer gut geölten Fahrradkette, die nicht bei jedem Tritt in die Pedale herausspringt.

Die Radfahrer hier bei Adlershorst, und alle, die das Fahrrad häufiger nutzen wollen, unterstützen wir gern und leisten einen Beitrag zum sicheren Fahrradfahren. Dazu haben wir unsere Mieter der jeweiligen Quartiere zu unseren insgesamt drei Fahrradinspektionstagen eingeladen. In mehreren Quartieren in Elmshorn und Norderstedt erhielten unsere Mieter Einladungen zu den Fahrradinspektionstagen im März 2023, zu denen sie sich kostenfrei anmelden konnten. Mit unserer Partnerfirma, dem Fahrradhaus Langbehn aus Wedel, hatten wir kompetente und engagierte Profis an unserer Seite. Diese waren mit einer mobilen Fahrradreparaturstation vor Ort, in der sie bis zu vier Fahrräder gleichzeitig inspiziert haben.

Die Inspektion selbst war für die teilnehmenden Mieter kostenfrei, die Rechnung für diese wichtigen und nützlichen Maßnahmen haben wir beglichen. Lediglich die angefallenen Materialkosten übernahmen die Mieter selbst. Repariert wurden zumeist Beleuchtung, Bereifung, Bremsen, Ketten, Schaltung und andere kleinere Maßnahmen, die zügig und zuverlässig vor Ort durch unseren Partner Langbehn durchgeführt werden konnten.

Erstmals haben wir unsere kostenfreien Adlershorst-Fahrradinspektionstage 2019 für unsere Mieter in Wedel angeboten. Aufgrund der guten Resonanz war schon bald die zweite Auflage in Planung – doch die Corona-Pandemie machte uns einen Strich durch die Rechnung. Im Frühling 2023 war es dann endlich wieder so weit. Und wieder nahmen die eingeladenen Mieter die Aktion gut an und sorgten für einige arbeitsreiche Tage an der mobilen Fahrradreparaturstation. Insgesamt wurden weit über 100 Fahrräder verkehrstauglich und sicher gemacht. All diese klimaneutralen Verkehrsmittel sind nun (hoffentlich) regelmäßig auf den Straßen unterwegs und sorgen gleich in mehrfacher Hinsicht für ein gutes Gefühl.

// Zentral und smart wohnen

Ein weiterer Bauabschnitt des großen Stadtquartiers in Norderstedt ist fertig

Das Stadtquartier Levenslust ist um einen weiteren Abschnitt gewachsen. Das neue smart ideenhaus im Alten Kirchenweg ist fertig. Im Winter konnten bereits die neuen Mieter einziehen.

Stück für Stück, Abschnitt für Abschnitt wächst das Stadtquartier Levenslust in Norderstedt seit Beginn der Baumaßnahmen 2018. Wo noch vor wenigen Jahren eine riesige Baugrube war, steht heute fast schon ein ganzes neues Viertel. Mit hellen, modernen, einladenden Fassaden präsentiert sich das Stadtquartier und prägt das Stadtbild.

An das Hauptgebäude im ersten Bauabschnitt haben sich die Norderstedter schon gewöhnt – dieses ist das Herzstück des Quartiers, beherbergt Seniorenwohnungen, Gemeinschaftsräume, ein DRK-Büro und eine kleine Cafeteria. Schnell kamen weitere Gebäude hinzu, wurden nach und nach fertiggestellt und füllten sich mit Leben. So wie jüngst der dritte Bauabschnitt, der die Kindertagesstätte Flügge Aadlers beheimatet. Der neueste Zuwachs im Gebäudeensemble des umfangreichen Stadtquartiers ist das smart ideenhaus im Alten Kirchenweg.

Smart ideenhäuser sind energieeffiziente, modern geschnittene Gebäude, die auf einem eigens von uns entwickelten Gebäudekonzept basieren.

Das nun fertiggestellte und im Februar an die neuen Mieter übergebene smart ideenhaus umfasst 22 Wohnungen mit Wohnungsgrößen zwischen 50 und 63 Quadratmetern. Mit zwei Zimmern sind die Wohnungen für Paare und Alleinlebende jeden Alters geeignet und richten sich auch an Menschen mit geringem Einkommen, die Anspruch auf einen Wohnberechtigungsschein haben. 18 der 22 Wohnungen sind öffentlich gefördert und damit nur von Personen mit Wohnberechtigungsschein anmietbar.

Die teilweise barrierearme Gestaltung macht das neue smart ideenhaus auch für mobilitätseingeschränkte Menschen komfortabel nutzbar. Und durch den niedrigen Energieverbrauch fallen auch die Energiekosten moderater aus als bei älteren Wohnungen. Das kommt vor allem der Umwelt zugute. Aber nicht nur das. In der Tiefgarage gibt es Stellplätze mit Lademöglichkeit für Elektrofahrzeuge. So können unsere neuen Mieter ihre E-Autos gleich im Quartier auf ihrem persönlichen, hinzugemieteten Stellplatz bequem und nach Bedarf laden.

Ihre Ansprechpartnerin
Sophie Rietbrock
Kundencenter Norderstedt
040 52803-318
s.rietbrock@adlershorst.de

// Gemeinschaftlich wohnen

50 weitere Wohnungen im Stadtquartier Levenslust

Was 2018 Am Exerzierplatz in Norderstedt begann, erstreckt sich inzwischen bis zum Uhlenkamp: unser Stadtquartier Levenslust wächst und wächst. Im kommenden Frühjahr stellen wir einen weiteren Abschnitt fertig.

Im September 2022 fiel der Startschuss für den Bau des neuen Bauabschnitts des Stadtquartiers Levenslust im Uhlenkamp. 50 neue Wohnungen werden hier schon bald verfügbar sein. Mit 62 bis 96 Quadratmetern Wohnfläche finden sowohl Paare und Alleinlebende als auch Familien ein schönes Zuhause. Viele der Wohnungen sind barrierearm konzipiert. Die zentrale Lage und die unmittelbare Nähe zu unserer ersten Kita Flügge Aadlers, die sich direkt im Quartier befindet, machen das neue Wohngebäude für ganz unterschiedliche Bedürfnisse geeignet.

Der Rohbau befindet sich in der Endphase, das zweite Obergeschoss ist komplett fertig und die Arbeiten am Staffelgeschoss sind kurz vor dem Abschluss. Im Erdgeschoss und ersten Obergeschoss sind die Fenster bereits eingebaut. Haustechnik- und Elektroinstallation laufen auf Hochtouren, mit der Fassadendämmung wird in Kürze begonnen. Und natürlich setzen wir auch bei diesem Bauabschnitt gewohnt hohe Energiestandards um. Dieses Quartier ist das erste Objekt, das wir mit einer Lüftung mit Wärmerückgewinnung ausstatten werden. So verringert sich der CO_2-Ausstoß im Vergleich zu herkömmlichen Wärmekonzepten weiter und das hilft unseren neuen Mietern auch beim Kostensparen. Im Herbst 2024 wird dieser Bauabschnitt fertiggestellt.

Unsere Bauprojekte planen wir sehr langfristig und mit wirtschaftlicher Sorgfalt. Und so denken wir auch bei der Arbeit an diesem Bauabschnitt mit an die räumlich und zeitlich nahen Bauprojekte. Maschinen, Werkzeug und Arbeitskraft ziehen im Anschluss an ihren aktuellen Einsatzort ein paar hundert Meter weiter an den Stonsdorfer Weg. Dort werden sie bei der Errichtung eines weiteren Projektes mit drei Stadthäusern und einer gemeinsamen Tiefgarage eingesetzt.

Ihre Ansprechpartnerin
Sophie Rietbrock
Kundencenter Norderstedt
040 52803-318
s.rietbrock@adlershorst.de

// Energieeffizient wohnen

Wir bauen 59 neue Wohnungen im Stonsdorfer Weg

Unsere Bautätigkeit um den Alten Kirchenweg in Norderstedt geht weiter. Gerade haben die Bauarbeiten für ein neues Quartier im Stonsdorfer Weg begonnen.

Nicht nebenan, aber in unmittelbarer Nähe zu dem bereits fertigen und bewohnten Quartier im Alten Kirchenweg in Norderstedt entsteht bald ein weiteres Gebäudeensemble. Hier im Stonsdorfer Weg bauen wir drei Stadthäuser mit insgesamt 59 Wohnungen. „Unsere Stadthäuser zeichnen sich im Gegensatz zu beispielsweise smart ideenhäusern durch eine kompakte Bauweise und zentrale Erschließungskerne aus“, erklärt Reinhard Herden, Abteilungsleiter Technik und Prokurist bei Adlershorst.

Mit Wohnungsgrößen von 60 bis 105 Quadratmeter Wohnfläche ist hier für jeden etwas dabei. Ob Jung oder Alt, mit oder ohne Kinder, deren Weg zur Kita Flügge Aadlers im Alten Kirchenweg nicht weit wäre. Auch dieses neue Gebäudeensemble wird barrierearm errichtet. „Wir achten bereits seit Jahren bei unseren Neubauten darauf, dass die Mieter ihre Wohnungen von der Tiefgarage bzw. der Haustür ebenerdig ohne eine Stufe erreichen“, unterstreicht Reinhard Herden. Davon profitieren alle, sowohl mobilitätseingeschränkte und ältere Mieter als auch Familien, die mit kleinen Kindern und Kinderwagen unterwegs sind. Zur Ausstattung zählen moderne Einbauküchen, PVC-Designbeläge, Balkon oder Terrasse.

Klimaschonende Fernwärme soll das neue Quartier versorgen. „Aktuell wird dies von unserem Partner, den Stadtwerken Norderstedt erschlossen“, erklärt Reinhard Herden. Davon werden aber nicht nur die neuen Mieter der drei Stadthäuser im Stonsdorfer Weg profitieren. „Im Zuge der Erschließung binden wir auch den umliegenden Bestand an das Fernwärmenetz an und können uns so CO_2-technisch weiter verbessen.“

Bei diesem Quartier setzen wir aber noch weitere Maßnahmen um, die dem Klimaschutz dienen. Das Quartier statten wir mit einer Lüftung mit Wärmerückgewinnung aus. Die Lüftungsführung wird dabei innerhalb der Betondecke untergebracht, die dadurch 25 cm stark wird. Bei diesem Bauwerk erreichen wir erstmalig die bessere Energieeffizienzklasse 40.

Zusätzlich zu diesen Maßnahmen wird eine PV-Anlage für vor Ort produzierten, sauberen Strom sorgen und die Ökobilanz weiter verbessern. Die Baumaßnahmen für das neue Quartier sind bereits im Juni mit den Erdarbeiten gestartet. Aktuell rechnen wir mit einer Bauzeit von rund 16 Monaten.

Ihre Ansprechpartnerin
Sophie Rietbrock
Kundencenter Norderstedt
040 52803-318
s.rietbrock@adlershorst.de

Stonsdorfer Weg

BIOABFALL

// Familienfreundlich und grün wohnen

Das Quartier Heimpfad/Glojenbarg ist fertig

Die umfangreichen Baumaßnahmen am Norderstedter Quartier Heimpfad/Glojenbarg sind beendet. Das neue Quartier ist schon bewohnt und auch für Dohlen und Insekten gibt es hier genügend Wohnraum.

Das Quartier ist komplett fertig und im Frühling sind viele neue Mieter eingezogen.

Insgesamt sind hier 105 Genossenschaftswohnungen mit 50 bis 108 Quadratmetern Wohnfläche und 97 Tiefgaragenplätze entstanden. 24 der Wohnungen sind öffentlich gefördert. Dabei ist die Straße Heimpfad zur autofreien Spielstraße geworden.

Im ersten und zweiten Bauabschnitt sorgt ein unterirdisches Abfallsystem für Hygiene, Sauberkeit und eine aufgeräumte Optik.

„Das Gebiet hat sehr viel Grundwasser", erklärt Bauleiterin Melanie Trilck eine Besonderheit des Bauprojektes. „Das abgepumpte Wasser musste mit Sauerstoff angereichert werden, damit es in die Tarpenbek abgeleitet werden konnte."

Über das eigentliche Bauen der neuen Wohnhäuser hinaus gab es aber noch mehr zu tun. Um einem drohenden Baustoffmangel durch teils massive Lieferengpässe frühzeitig vorzubeugen und das Quartier ohne Verzögerungen fertigzustellen, haben wir Baustoffe vorbestellt. Auf der Baustelle wurde es dadurch ganz schön eng. „Wir haben dafür öffentliche Flächen angemietet", erzählt die Bauleiterin, die diese Platzprobleme somit kurzerhand gelöst hatte.

Auf allen Gebäuden befinden sich begrünte Dächer. Dadurch sind nicht nur ein guter Schallschutz und eine optimale Regenwasserrückhaltung gegeben, sondern es entstehen wichtige Lebensräume für Insekten. An unsere tierischen Mitbewohnter wurde auch an ganz anderer Stelle gedacht. Zwischen den Bauabschnitten des neuen Quartiers verläuft der Heimpfad, der von Birken gesäumt ist. In den Bäumen befinden sich ebenfalls Quartiere: Dort hängen Brutkästen für Dohlen. „Die Dohlen haben sich durch die Baumaßnahme nicht vertreiben lassen", freut sich Bauleiterin Melanie Trilck. „Die Dohlen haben im Prinzip auf der Baustelle gewohnt."

In unseren Quartieren legen wir großen Wert auf gute Nachbarschaft. Zwischen den Dohlen und ihren vielen neuen Nachbarn, die das fertiggestellte Quartier bewohnen, scheint diese sehr gut zu funktionieren.

Ihre Ansprechpartnerin
Marija Zlatanovska
Kundencenter Norderstedt
040 52803-114
m.zlatanovska@adlershorst.de

// Mitten in der Natur wohnen

Neun neue Wohnungen in Bönningstedt sind fast fertig

Es fehlt nur noch der letzte Schliff, dann ist alles bereit für die neuen Mieter. Schon in diesem Sommer ist Mietbeginn.

Im beschaulichen Bönningstedt vor den Toren der Weltstadt Hamburg entsteht ein neues Adlershorst-Wohngebäude. Hier stand bis vor Kurzem ein älteres Gebäude, das für das neue, energieeffiziente Bauwerk Platz machen musste. Das neue Objekt im Hohenloher Ring bietet neun moderne und komfortable Wohnungen mit jeweils 50 bis 60 Quadratmetern. Von weiträumigen Feldern umgeben und durch begrünte Außenanlagen eingerahmt, ist es perfekt für alle, die gern Ruhe und Natur genießen.

Alle Wohnungen sind öffentlich gefördert und eignen sich für Singles, Paare und ältere Menschen. Das Gebäude mit den neun Wohnungen ist weitestgehend fertig, die Außenanlagen nehmen bereits Gestalt an. Die Küchen sind fertig montiert und auch die anderen Arbeiten im Innenbereich sind fast abgeschlossen.

Jedes Bauprojekt ist anders und hat so seine kleinen Besonderheiten. In Bönningstedt war eine besondere Sicherheitsmaßnahme erforderlich. „Bei diesem Projekt mussten wir ein Notüberlaufbecken errichten“, erklärt Bauleiter Bodo Klippert. Für Fundament und Keller musste der Bodenaushub deutlich tiefer erfolgen, um tragfähige Bodenschichten zu erreichen. Entsprechend groß waren die Wassermengen, die bei der Grundwasserabsenkung anfielen. Da in dieser Region aber nur relativ kleine Wassermengen in den öffentlichen Kanal abgeleitet werden dürfen, musste für den Fall des Falles, zum Beispiel bei sehr starkem Regen, ein Auffangbecken gebaut werden, das das überschüssige Wasser aufnehmen kann. „Bei zu viel Regenwasser hätten wir die Einleitung in das Siel stoppen müssen“, erklärt der Bauleiter den Ernst der Lage. „Das ist aber nicht möglich, ohne dass die Baugrube vollläuft. Also haben wir ein Notbecken gebaut, in das wir zeitweise das Wasser hätten einleiten können. Das ist aber glücklicherweise nicht passiert und wir konnten den Kellerbereich ohne Zwischenfälle fertigstellen.“

Weiterhin hat unsere Branche mit teils erheblichen Verzögerungen und Engpässen bei der Lieferung von Baustoffen zu kämpfen. Wer allerdings gewissenhaft und langfristig plant, viel Know-how und Erfahrung mitbringt und verlässliche Partner hat, lässt sich davon nicht aus der Bahn werfen. „Wir hatten lediglich eine kleine Verzögerung bei der Holzlieferung für den Dachstuhl, ansonsten hat alles geklappt“, freut sich Bauleiter Bodo Klippert. Pünktlich zum 1. August ziehen hier auch schon unsere neuen Mieter ein. Ganz ohne Verzögerung.

Ihr Ansprechpartner
Thomas Burmester
Kundencenter Quickborn
040 52803-303
t.burmester@adlershorst.de

Feierliche Grundsteinlegung in Tornesch: (v. l. n. r.) Vorstandsvorsitzender Uwe Wirries, Innenministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack, Bürgermeisterin und Aufsichtsratsvorsitzende Sabine Kählert und Vorstandsmitglied Hendrik Pieper

// Zentral und ruhig wohnen

In der Willy-Meyer-Straße in Tornesch entstehen 28 moderne Wohnungen

Neuer Wohnraum in Tornesch: Die Arbeiten für ein smart ideenhaus sind schon gestartet. Im Frühjahr 2024 soll das neue Wohnhaus bereit für neue Mieter sein.

Tornesch liegt im Speckgürtel Hamburgs und verbindet das ruhige Leben in der attraktiven Stadt mit der Nähe zur norddeutschen Metropole. Hier entsteht ein neues Adlershorst-Objekt mit 28 Wohnungen. Davon sind 24 über den 2. Förderweg öffentlich gefördert. Die Maßnahmen sind bereits im Frühling dieses Jahres gestartet, die Grundwasserabsenkung und die Arbeiten am Keller sind schon abgeschlossen. Die Grundsteinlegung erfolgte am 19. Juni 2023 in Anwesenheit der schleswig-holsteinischen Innenministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack und der Bürgermeisterin Sabine Kählert, welche gleichzeitig unsere Aufsichtsratsvorsitzende ist, sowie weiteren am Bau beteiligten Geschäftspartnern. „Ihr Engagement ist ein herausragendes Beispiel im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung“, resümierte Frau Dr. Sütterlin-Waack und dankte der Adlershorst Baugenossenschaft für das Engagement, die Entschlossenheit und Professionalität auch in herausfordernden Zeiten neuen Wohnraum entstehen zu lassen.

Das Gebäude liegt zentral und doch in einer ruhigen Straße. Hier ersetzen wir keinen Altbestand, sondern bauen komplett neu auf einem unserer Grundstücke und schaffen so weiteren Wohnraum. Das neue Gebäude wird ein smart ideenhaus, ein inzwischen bewährtes, modernes und eigens von Adlershorst entworfenes Gebäudekonzept. Es zeichnet sich durch zeitgemäße Grundrisse, eine kurze Bauzeit und eine hohe Energieeffizienz aus.

Das neue Wohngebäude bietet 2- und 3-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 50 und 86 Quadratmetern. So ist für ein Paar oder eine alleinlebende Person ebenso die richtige Wohnung dabei wie für die kleine Familie. Ein Parkplatz mit 28 Stellplätzen steht direkt am Objekt zur Verfügung, ein fester Stellplatz kann hinzu gemietet werden. Das Gebäude wird klimaschonend mit einer Wärmepumpe beheizt. Auf dem Grundstück wird zusätzlich eine Zisterne zum Sammeln des Regenwassers eingebracht. Hierdurch können Starkregenereignisse abgefedert und Trockenperioden überbrückt werden.

Die Fläche, auf der das neue smart ideenhaus entsteht, ist nicht ohne Weiteres zu erreichen, eine Straße oder Zufahrt, die für Baustellenfahrzeuge geeignet wäre, existiert hier nicht. Doch wo ein Wille zum Schaffen von neuem Wohnraum ist, dort findet sich auch ein Weg oder wird eben hergestellt. Um die Baustelle zugänglich zu machen, haben wir eine provisorische Straße eingerichtet. Da das umstehende Baumwerk erhalten bleiben soll, haben wir hierzu spezielle Platten auf einem Substrat verlegt, um die Baumwurzeln zu schützen. Der Bau wird voraussichtlich im Frühjahr 2024 fertiggestellt.

Sie interessieren sich für eine der neuen Wohnungen im Quartier Willy-Meyer-Straße? Ihr Ansprechpartner für dieses Quartier ist Jens Herbes vom Kundencenter Tornesch.

Ihr Ansprechpartner
Jens Herbes
Kundencenter Wedel/Tornesch
040 52803-305
j.herbes@adlershorst.de

Vorsorge ist besser als Nachsorge. Unser Konzept geht auf – trotz Energiekrise und Lieferengpässen haben wir für Licht am Ende des Tunnels gesorgt.

// Lichtblicke

Jahresabschluss 2022

Leuchtturm auf dem Wohnungsmarkt: Adlershorst baut nachhaltig, wirtschaftlich und verlässlich.

Die Baubranche erlebt unruhige Zeiten. Steigende Baukosten und die massive Verschlechterung der KfW-Förderung bremsen die Schaffung von Wohnraum und tragen dazu bei, dass vielerorts Bauvorhaben zurückgestellt werden. Immer höhere gesetzliche Anforderungen an die Energieeffizienz von Gebäuden setzen die Immobilienbranche und Mieter unter Druck. Gut, dass Adlershorst vorgesorgt hat.

Unsere Genossenschaft agiert aus Tradition vorausschauend, statt zu reagieren. So hat sich die frühzeitig begonnene und jüngst abgeschlossene Modernisierungsoffensive der Gebäudehüllen in jeder Hinsicht zugunsten unserer Gemeinschaft entwickelt.

Auch den Bau von nachhaltigem und bezahlbarem Wohnraum konnten wir 2022 vorantreiben. Dank langfristiger Planungen, der frühzeitigen Bestellung von Baustoffen und größtmöglichen Synergien haben wir unsere Bauvorhaben planmäßig umgesetzt. So sind im abgeschlossenen Geschäftsjahr eine Reihe Neubauprojekte abgeschlossen oder begonnen worden.

Natürlich bringen auch unsere aktuellen Bauprojekte modernes Wohnen mit einer nachhaltigen und energieeffizienten Bauweise in Einklang. Für ein nachhaltig gutes Gefühl, auch in bewegten Zeiten.

// Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2022 der ADLERSHORST Baugenossenschaft eG

Aktivseite	€	€	Vorjahr €
A Anlagevermögen			
I Immaterielle Vermögensgegenstände		63.781,81	125.112,37
II Sachanlagen			
1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	437.772.432,05		404.684.119,84
2 Grundstücke mit anderen Bauten	57.467,68		63.923,58
3 Grundstücke ohne Bauten	7.199.598,95		3.206.662,01
4 Technische Anlagen und Maschinen	397.906,72		325.872,04
5 Betriebs- und Geschäftsausstattung	751.004,33		840.243,49
6 Anlagen im Bau	24.917.892,07		11.199.865,87
7 Bauvorbereitungskosten	416.876,46		671.174,52
8 Geleistete Anzahlungen	0,00	471.513.178,26	1.090.448,29
III Finanzanlagen			
1 Anteile an verbundenen Unternehmen	4.033.655,43		4.033.655,43
2 Beteiligungen	363.966,99		367.080,38
3 Andere Finanzanlagen	50,00	4.397.672,42	50,00
Anlagevermögen insgesamt		**475.974.632,49**	**426.608.207,82**
B Umlaufvermögen			
I Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
1 Grundstücke ohne Bauten	8.473,28		8.473,28
2 Unfertige Leistungen	11.292.096,99		10.233.330,54
3 Andere Vorräte	193.150,92	11.493.721,19	96.088,88
II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1 Forderungen aus Vermietung	277.109,40		192.750,72
2 Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	542,72		2.984,00
3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.867.807,12		1.783.447,99
4 Sonstige Vermögensgegenstände	6.268.749,99	8.414.209,23	2.298.069,59
III Flüssige Mittel			
1 Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		2.409.612,46	4.106.476,48
Umlaufvermögen insgesamt		**22.317.542,88**	**18.721.621,48**
C Rechnungsabgrenzungsposten			
1 Geldbeschaffungskosten	1.159.667,02		1.162.493,62
2 Andere Rechnungsabgrenzungsposten	214.078,57	1.373.745,59	217.509,62
Bilanzsumme		**499.665.920,96**	**446.709.832,54**

Passivseite	€	€	Vorjahr €
A Eigenkapital			
I Geschäftsguthaben			
1 der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder	352.480,00		418.850,00
2 der verbleibenden Mitglieder	16.294.591,80		15.629.998,09
3 aus gekündigten Geschäftsanteilen (Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile: 18.553,79 €; Vorjahr: 11.617,17 €)	108.000,00	16.755.071,80	62.080,00
II Ergebnisrücklagen			
1 Gesetzliche Rücklage (davon aus Jahresüberschuss eingestellt: 470.000,00 €; Vorjahr: 565.000,00 €)	8.641.000,00		7.841.000,00
2 Andere Ergebnisrücklagen (davon aus Jahresüberschuss eingestellt: 3.718.000,00 €; Vorjahr: 4.617.000,00 €)	62.993.000,00	71.634.000,00	56.428.000,00
III Bilanzgewinn			
1 Gewinnvortrag	7.269,45		5.648,91
2 Jahresüberschuss	7.987.570,97	7.994.840,42	8.291.517,57
3 Einstellungen in Ergebnisrücklagen		-7.365.000,00	-7.795.000,00
Eigenkapital insgesamt		**89.018.912,22**	**80.882.094,57**
B Rückstellungen			
1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.232.347,00		5.236.969,00
2 Steuerrückstellungen	1.478.634,00		525.923,73
3 Sonstige Rückstellungen	1.979.695,73	8.690.676,73	1.180.126,62
C Verbindlichkeiten			
1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	361.026.694,43		312.703.106,89
2 Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	22.382.663,74		29.949.837,83
3 Erhaltene Anzahlungen	11.363.621,61		10.223.024,64
4 Verbindlichkeiten aus Vermietung	37.080,25		87.512,51
5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.219.801,01		4.021.372,51
6 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.500.443,10		1.500.478,33
7 Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern 215.787,10 €; Vorjahr: 44.761,90 €)	244.650,72	400.874.954,86	293.911,07
D Rechnungsabgrenzungsposten		1.081.377,15	105.474,84
Bilanzsumme		**499.665.920,96**	**446.709.832,54**

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 der ADLERSHORST Baugenossenschaft eG

		€	€	Vorjahr €
1	Umsatzerlöse			
	a) aus der Hausbewirtschaftung	45.180.548,45		41.512.781,68
	b) aus Betreuungstätigkeit	41.888,33		97.629,82
	c) aus anderen Lieferungen und Leistungen	244.518,29	45.466.955,07	232.488,20
2	Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen		1.058.766,45	875.443,50
3	Andere aktivierte Eigenleistungen		1.727.383,12	2.613.883,24
4	Sonstige betriebliche Erträge		989.018,08	2.037.380,69
5	Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
	a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	18.638.565,15		18.151.408,41
	b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	690,73	18.639.255,88	0,00
	Rohergebnis		**30.602.866,84**	**29.218.198,72**
6	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	4.047.187,28		3.893.261,18
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (davon für Altersversorgung: 287.413,04 €; Vorjahr: 270.458,00 €)	1.055.339,68	5.102.526,96	854.452,24
7	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		9.785.400,12	9.044.200,28
8	Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.217.875,45	3.134.173,95
9	Erträge aus Ergebnisabführungsvertrag		1.535.829,38	1.455.667,97
10	Erträge aus Finanzanlagen		2,50	5,00
11	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		578,21	455,07
12	Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: 349.153,00 €; Vorjahr: 406.267,00 €)		4.871.853,78	4.929.246,12
13	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.164.440,26	525.923,73
14	**Ergebnis nach Steuern**		**7.997.180,36**	**8.293.069,26**
15	Sonstige Steuern		9.609,39	1.551,69
16	**Jahresüberschuss**		**7.987.570,97**	**8.291.517,57**
17	Gewinnvortrag		7.269,45	5.648,91
18	Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnisrücklagen		7.365.000,00	7.795.000,00
	Bilanzgewinn		**629.840,42**	**502.166,48**

// Erleuchtend einfach

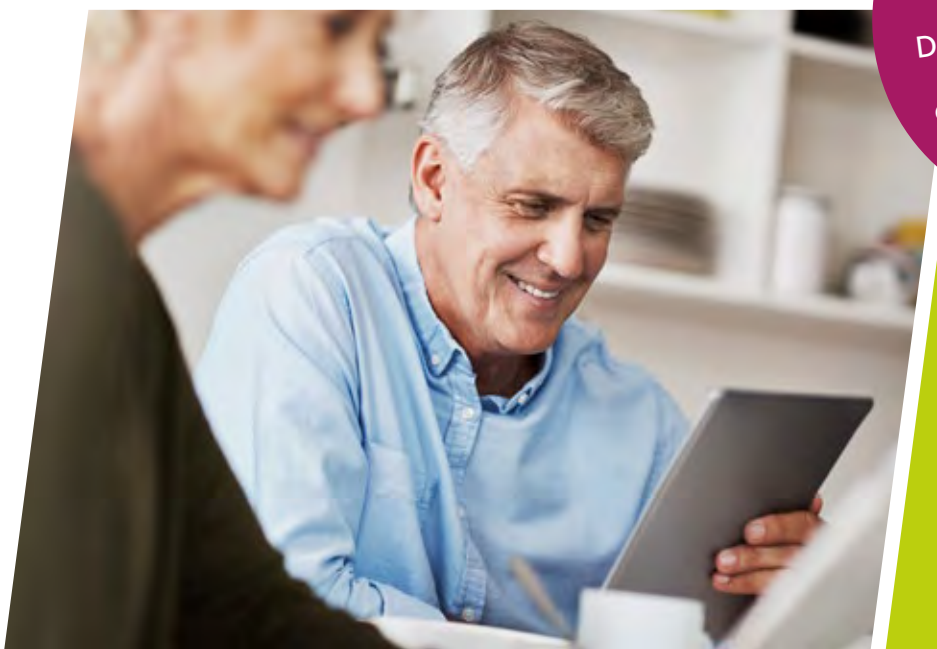
Unser Online-Geschäftsbericht

Transparenz ist uns wichtig. In unserem Geschäftsbericht informieren wir Sie daher nach jedem abgeschlossenen Geschäftsjahr ausführlich über unsere Wirtschaftsaktivitäten. Für alle, die es kurz und knapp mögen, gibt es den digitalen Geschäftsbericht.

Unseren Geschäftsbericht gibt es in einer kleinen Druckauflage. Darüber hinaus ist er als PDF-Version zum Download für alle Interessierten auf der Homepage abrufbar. Eine dritte und besondere Version unseres Geschäftsberichtes ist unser interaktiver Geschäftsbericht: eine Kurzversion des Geschäftsberichtes im Online-Format, die alle wesentlichen Inhalte anschaulich, benutzerfreundlich und auf einen Blick verständlich präsentiert. Mehr noch: In unserem digitalen Geschäftsbericht sehen Sie, wie sich unsere wesentlichen Kennzahlen in den vergangenen zehn Jahren entwickelt haben. Auf einen Blick sehen Sie, wie sich unsere Mitgliederzahlen entwickelt haben und wie unser Wohnungsbestand durch Neubau gewachsen ist. Und wie hoch der Jahresüberschuss oder die Eigenkapitalquote sind.

Mit unserem digitalen Geschäftsbericht machen wir unser wirtschaftliches Handeln transparenter zugänglich und nachvollziehbar. Und schonen dabei die Umwelt. Alle unsere wichtigen Kennzahlen auf einen Blick. Alle wesentlichen Entwicklungen kurz und prägnant erläutert.

Wir laden Sie ein, unseren Geschäftsbericht in aufbereiteter, digitaler Form kennenzulernen. Unseren digitalen Geschäftsbericht finden Sie unter: **adlershorst.de/geschaeftsbericht-2022**



Digital ausgeleuchtet: **adlershorst.de/geschaeftsbericht-2022**

Informativ, übersichtlich und online verfügbar: Unser digitaler Geschäftsbericht wirft Licht auf die wichtigsten Fakten, Zahlen und Entwicklungen – wann immer Sie wollen, wo immer Sie möchten, ohne dekoratives Beiwerk.

// Unsere Anzeigenpartner

TCK
TIM CORVIN KRAUS
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

„Der Garten ist der letzte Luxus unserer Tage, denn er fordert das, was in unserer Gesellschaft am kostbarsten geworden ist: Zeit, Zuwendung und Raum."
(Dieter Kienast)

Valvo-Park Essener Straße 4 Gebäude D3 22419 Hamburg www.tckraus.de 040-88366950

FENSTER
VERGLASUNG
TÜREN
VORDÄCHER
ROLLLÄDEN
ROLLTORE
SONNENSCHUTZ
KLINGEL- UND BRIEFKASTENANLAGEN

FAHLAND
BAUTECHNIK

Fahland GmbH Bautechnik | Hohenfelder Allee 11 | 22087 Hamburg
Tel.: 040 255468 | Fax: 040 2507416 | E-Mail: info@fahland.de | www.fahland.de

Wir sind immer
für Sie da, wenn Sie
uns brauchen

Michael Leichsenring e. K.
André Pietschmann e. K.
Ulzburger Straße 573, 22844 Norderstedt
Telefon +49 40 5229715, Fax +49 40 5228141
norderstedt.friedrichsgabe@provinzial.de
www.provinzial.de/norderstedt.friedrichsgabe

Alle Sicherheit
für uns im Norden.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Mitreden,
mitbestimmen,
Mitglied werden.

Morgen
kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Die großen Aufgaben unserer Zeit lösen wir nur zusammen. Deshalb entscheiden wir mit unseren Mitgliedern gemeinsam, wie wir als Bank handeln. Und obwohl diese Idee schon mehr als 170 Jahre alt ist, könnte sie kaum moderner sein.

VReG

Lotz und Schmidt

Rechtsanwälte und Notar

Wolfgang Sohst
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Bau-
und Architektenrecht

Alexander Bechmann
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Rathausallee 31 · 22846 Norderstedt
Tel.: 040/53 53 42-0 · Fax: 040/5353 42-42
E-Mail: info@rae-lotz.de
www.rae-lotz.de

FUGENFREIE BÄDER JETZT BEI UNS!

Peter Kröplin
Meisterbetrieb
Bad-Heizung-Solar

Peter Kröplin GmbH
Schusterring 38
25255 Barmstedt

Telefon: 04123 3339
info@pk-bad-heizung.de
www.clevere-haustechnik.de

UKA-Küchenwerk GmbH
Gutenbergring 20
22848 Norderstedt

Tel.: 040/528721-0
www.uka-kuechen.de

UKA Küchen
uka_kuechen

B F

Meister Brütt
Fliesen GmbH

Wir führen aus: Fliesenarbeiten,
Natursteinarbeiten, Treppenbeläge

Alte Land Str. 21 – 25709 Helse
Tel.: 0 48 51 – 22 90 • www.meister-bruett.de

Auf die Fliesen, fertig, los!

ADLERSHORST

Jetzt bewerben!

Zum Aufbau einer neuen Sparte suchen wir ab sofort einen

Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister *(m/w/d).*

Wir bieten eine leistungsgerechte, faire Bezahlung, eine umfangreiche und technisch aktuelle Ausstattung und einiges mehr.

Weitere Informationen über uns und die Stellenausschreibung auf:
adlershorst.de/jobs

Lust aufs Leben

garten-landschafts-sportplatzbau
OERTZEN GmbH

Planung · Außenanlagen · Begrünungen · Dachgärten · Spiel- und Sportplatzbau · Pflaster- und Steinsetzarbeiten · Entwässerung · Freiraumobjekte

Kollegen gesucht:
Bewerben Sie sich unter info@oertzen-galabau.de!

Unsere über 40-jährige erfolgreiche Arbeit beruht auf diesen Prinzipien:

· Aufgeschlossenheit für die Wünsche der Kunden
· Bereitschaft diese Wünsche zu erfüllen
· Verlässlichkeit und Qualität unserer Leistung

Ihre Experten für Garten & Landschaft

von Oertzen GmbH | Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau | Barmstedter Straße 7 | D-25373 Ellerhoop
Tel. +49 4120 70 84 44 | Fax +49 4120 70 84 50 | info@oertzen-galabau.de | www.oertzen-galabau.de

Rath GmbH Werte am Bau schaffen und erhalten

Bausanierung und Dachdeckerei

Pflege + Instandhaltung,
Renovierung + Reparatur von Gebäuden

Malerei

Kreative Malerarbeiten innen und
außen für Neubau und Altbau

Fassade

Fassaden dämmen, sanieren,
schützen, verschönern

Neubau

Schlüsselfertige Ein- und Mehr-
familienhäuser in Massivbauweise

Hans-Jürgen Rath GmbH und
Rath Bauunternehmung GmbH
Bürgermeister-Carstens-Ring 8
25560 Schenefeld
Tel. 04892 89949-0
Fax 04892 8994922
E-Mail hj@rath-gmbh.de

www.rath-gmbh.de

WIR BAUEN FÜR DEN NORDEN!
QUALITÄT, ZUVERLÄSSIGKEIT UND TERMINTREUE.

Schlüsselfertige Bauten aller Art ■ Zimmerer- und Tischlerarbeiten ■ Maurerarbeiten
■ Reparaturarbeiten ■ Beton- und Stahlbetonarbeiten ■ ... und vieles mehr!

KÄHLER BAU.

WIR MACHEN DAS!
SEIT 1921.

Kähler Bau GmbH & Co. KG
Rechenmeisterweg 14
25761 Büsum
Tel.: 04834/992-0
E-Mail info@kaehler-bau.de

www.kaehler-bau.de

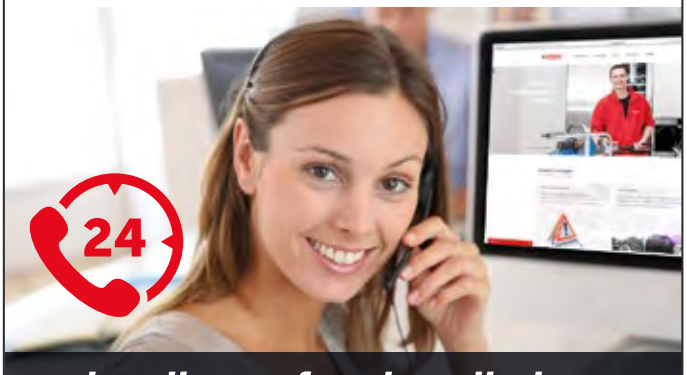
ExRohr®
Menschen für Sie

- Verstopfungsbeseitigung
- Rohrsanierung
- Rohr- & Kanalreinigung
- und vieles mehr...

Kostenlos und rund um die Uhr unter:

0800 / 20 111 20

www.exrohr.de kiel@exrohr.de



schnell · professionell · immer

HORA BAU GmbH
Maurer-, Fliesen- u. Sanierungsarbeiten

HORA BAU GmbH

Hochfeldstr. 3 · 25436 Uetersen
Telefon: 04122 / 905170
Fax.: 04122 / 9275767
E-Mail: info@horabau.de

Internet: www.hora-bau.de

Elektroanlagen für Haushalt und Industrie - Beleuchtung
Beratung - Planung - Ausführung - Kundendienst
Biologische Elektroinstallation

Elektroanlagen RW
RAINER WIENING

Hummelsbütteler Steindamm 109 · 22851 Norderstedt
Telefon 040 / 524 92 53 · Fax 040 / 524 92 66

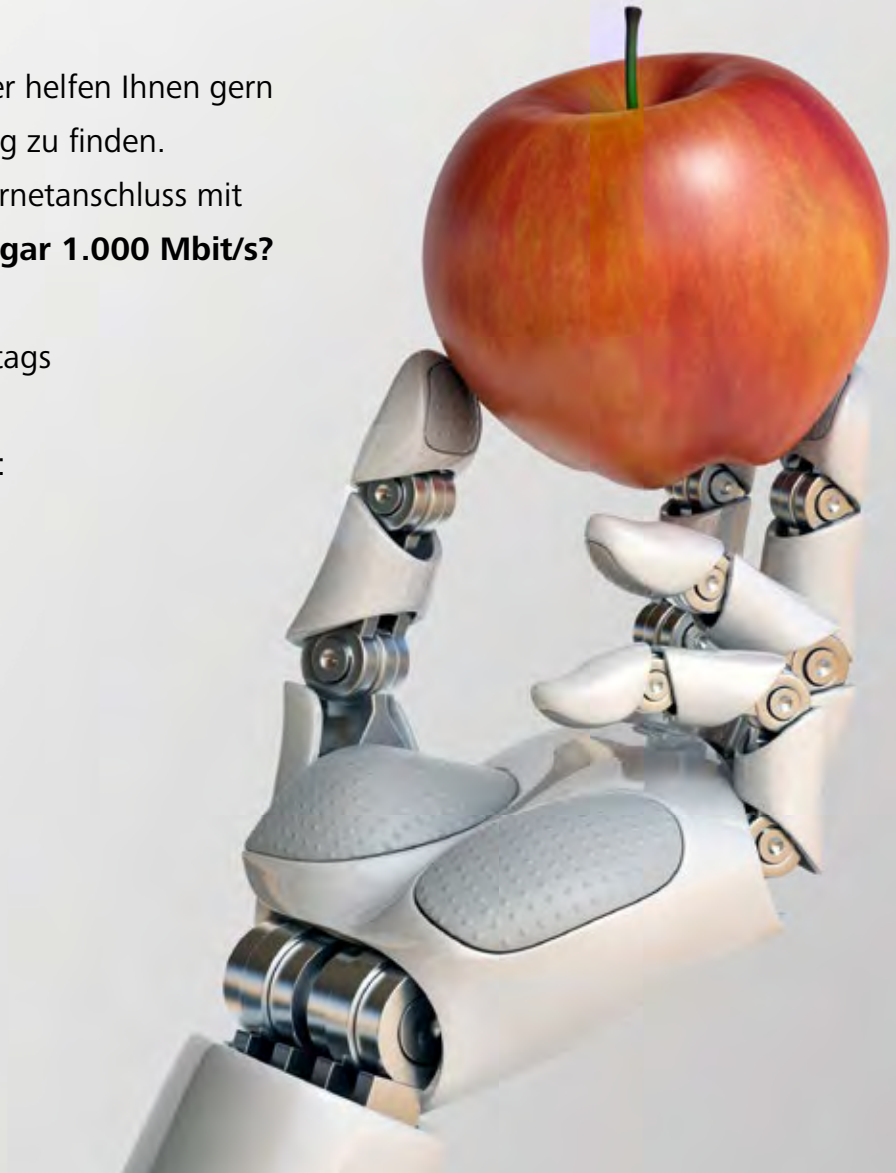
wilhelm.tel
Die Kommunikation

Die Lösung ist immer einfach,
man muss sie nur finden.

Alexander Solschenizyn

Unsere ServiceMitarbeiter helfen Ihnen gern dabei, die richtige Lösung zu finden.
Sie haben die Wahl. Internetanschluss mit **100, 250, 500 oder sogar 1.000 Mbit/s?**

Einfach montags bis freitags zwischen 8 und 20 Uhr kostenfrei anrufen unter:
0800 / 432 432 4.



Heizung Sanitärtechnik Kundendienst

HEITGER

Tarpenring 25
22419 Hamburg

Tel : 040 / 537 12 1 - 0
Fax: 040 / 537 12 1 - 20

Internet: www.heitger.de
e-mail: mail@heitger.de

Verantwortungsbewusst Bauen
Außenanlagen für Wohn- und Gewerbeanlagen, öffentliche Anlagen, Spielplätze und Privatgärten

Leistungen aus einer Hand
Entwässerungs- und Erdarbeiten, Landschaftsgestaltung, Vegetationsarbeiten, Wegebauarbeiten

MASCHMANN GMBH
Garten- und Landschaftsbau
www.galabau-maschmann.de
Wedeler Chaussee 118 b
04122 - 40111 30
25436 Moorrege

NEU Unser Logo hat sich geändert, sonst ändert sich Nichts für Sie.

Seit über 50 Jahren steht **MANU BAU** für Kompetenz und Service in der Bauwirtschaft.

MANU Bau ist Ihr Spezialist in Norddeutschland für den Rohbau von Wohn-, Sozial- und Gewerbeimmobilien. Rund 80 Mitarbeiter stehen Ihnen partnerschaftlich und vertrauensvoll zur Seite. Handwerkliche Erfahrung, professionelle Kommunikation sowie das Engagement hochqualifizierter Ingenieure und Techniker bilden für uns das Fundament guter Zusammenarbeit mit unseren Kunden.

Lernen Sie uns kennen – wir freuen uns auf Sie!

MANU
BAUUNTERNEHMEN GmbH

MANU Bauunternehmen GmbH | Bahnhofstr. 4 | 24558 Henstedt-Ulzburg | Tel.: 04193 - 880 30 30 | info@manubau.de | www.manubau.de

S O T H

RECHTSANWÄLTE · NOTARE
FACHANWÄLTE

Klaus Soth
Notar a.D.
Rechtsanwalt
• Fachanwalt für Erbrecht

Heiner Soth
Rechtsanwalt und Notar
• Fachanwalt für Baurecht und Architektenrecht

Tobias Hübner
Rechtsanwalt und Notar
• Fachanwalt für Familienrecht
• Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Robert Göttsche
Rechtsanwalt und Notar
• Fachanwalt für Arbeitsrecht
• Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Bärbel Wermuth
Rechtsanwältin
• Fachanwältin für Familienrecht
• Mediatorin

Ochsenzoller Straße 179 · 22848 Norderstedt
Telefon 040/534323-0
soth@soth.de · www.soth.de
Montag-Donnerstag 8.30-18.00 Uhr
Freitag 8.00-14.00 Uhr

WOHLMEIER GmbH
BODENBELÄGE
BERATUNG • PLANUNG • VERLEGUNG • VERKAUF
Fertigparkett - Schleifarbeiten - Laminat
Gummibeläge - Teppich - Linoleum - PVC

Ihr Full-Service-Dienstleister für Bodenbeläge aller Art

Professionelle Planung und Ausführung sowie ein hohes Maß an Professionalität, haben uns zu dem gemacht was wir heute sind – ein erfolgreich am Markt positioniertes Unternehmen. Wir gewährleisten eine sach- und fachgerechte Ausführung aller beauftragten Leistungen im privaten und gewerblichen Bereich. Unser Leistungsspektrum umfasst den Verkauf und das Verlegen von Teppichböden, Nadelfilz, Linoleum, PVC, Luxus-Vinyl-Fliesen, Gummibelägen, Fertigparkett und Rohholzparkett.

Unser Anspruch an uns selbst ist es, hoch qualitative und verlässliche Arbeit zu leisten, um Ihren Ansprüchen mehr als zu genügen!

Wohlmeier GmbH
Lönsweg 11
25335 Elmshorn
Tel. 04121 89828-0
info@wohlmeier-gmbh.com

www.wohlmeier-gmbh.com

Beyrau

Elektroinstallation & Blitzschutz

Rosenweg 10 b • 23992 Neukloster
Tel.: 03 84 22 / 40 03-0 • Fax: 03 84 22 / 40 03-6
E-Mail: beyrau001@t-online.de
Internet: www.beyrau.de

Happy ohne Ende

Wenn nur alles so lange halten würde wie ein Aufzug von Schindler. Viele Jahrzehnte befördern unsere Aufzüge und Fahrtreppen Menschen in Wohn- und Geschäftshäusern, auf Flughäfen, Bahnhöfen, Kreuzfahrtschiffen... Zuverlässig und sicher. Täglich eine Millarde Fahrgäste weltweit. Heute schon Schindler gefahren?

Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH
Region Nord
Lademannbogen 131
22339 Hamburg
Mail: nord.de@schindler.com
www.schindler.de

Schindler

PLAN²|A
ARCHITEKTEN

Wohnungsbau
Neubau - Sanierung
freifinanziert - gefördert
Gewerbe
Büro - Produktion - Praxis - Einzelhandel - Kita - Schule
Interieur
Büro - Praxis - Einzelhandel - Kita - Schule
Wettbewerbe

PLAN²I A Architekten Finnern - Naefcke - Nolte - Wolff PartGmbB Am Stadtrand 60 a - 22047 Hamburg Fon: 040 - 69 65 67_37 mail: info@p2-a.de www.p2-a.de

Sie sind reif für den Pinsel?

ADLERSHORST

Jetzt bewerben!

Dann sind Sie bei uns richtig. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen engagierten, erfahrenen

Maler und Lackierer *(m/w/d).*

Wir bieten eine leistungsgerechte, faire Bezahlung, eine umfangreiche und technisch aktuelle Ausstattung und einiges mehr.

Weitere Informationen über uns und die Stellenausschreibung auf:
adlershorst.de/jobs

Lust aufs Leben

Lieblingsplatz

// So erreichen Sie uns

ADLERSHORST
Baugenossenschaft eG
Immobilien GmbH
Baukontor GmbH

Ochsenzoller Straße 144
22848 Norderstedt

Tel. 040 52803-0
Fax 040 52803-200

www.adlershorst.de
info@adlershorst.de

Kundencenter Norderstedt
Ochsenzoller Straße 144
22848 Norderstedt
Tel. 040 52803-0

Kundencenter Quickborn
Bahnhofstraße 23b
25451 Quickborn
Tel. 040 52803-303

Kundencenter Elmshorn
Alter Markt 3c (im CCE)
25335 Elmshorn
Tel. 040 52803-316

Kundencenter Tornesch
Jürgen-Siemsen-Straße 8
25436 Tornesch
Tel. 040 52803-307

Kundencenter Wedel
Gorch-Fock-Straße 8
22880 Wedel
Tel. 040 52803-305

// Impressum

Herausgeber: ADLERSHORST Baugenossenschaft eG, Ochsenzoller Straße 144, 22848 Norderstedt
Redaktion: Kim Kölln (Leitung), Reinhard Herden, Niels Schmidt, Arne Schumacher
Anzeigenabwicklung: ADLERSHORST Immobilien GmbH
Konzept, Layout und redaktionelle Unterstützung: New Communication GmbH & Co. KG, www.new-communication.de
Erscheinungsweise: einmal jährlich, 8.400 Exemplare

Bildnachweise: // **Maik Carstensen:** S. S. 4 (2, 3), S. 12, S. 14, S. 17, 32–33, S. 34–35, S. 36–37, S. 38–39, S. 41 (1), S. 42–43, S. 44, 45 (1), S. 48, S. 66 // **Dietmar Theis:** S. 3 (1), S. 13, S. 26, S. 30–31, S. 36, S. 39, S. 40, S. 43, S. 45 (2), S. 47 (2) // **Sabine Saucke:** S. 1, S. 10 (1), S. 18–19, S. 46 // **Tim Maschlanka:** S. 28–29 // **PLAN²|A ARCHITEKTEN:** S. 41 (2), S. 47 (1) // **iStockphoto:** Grigorenko S. 3 (2), filmfoto S. 4 (1), S. 9; Smileus S. 22–23; Cineberg S. 27 (1); 1266770554 S. 27 (2); Nicolas Hansen S. 53 // **Adlershorst:** S. 4 (4), S. 6–7, S. 10 (2), S. 20–21, S. 24, S. 25

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C095223
www.fsc.org

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/10690-1906-1003

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Nachdruck des Inhalts und fotomechanische Vervielfältigungen von Teilen aus dieser Zeitschrift sind nicht gestattet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen, die sich zugleich auf Frauen und Männer beziehen, generell nur in der im Deutschen üblichen männlichen Form verwendet und sollen keineswegs eine Diskriminierung zum Ausdruck bringen.

Besondere Aufgaben sollten Sie Spezialisten überlassen

Rechtssichere und fristgerechte Heiz- und Wasserkostenabrechnung, sicherheitsrelevante Vorschriften rund um Brandschutz oder Trinkwasser, energetisches Optimierungspotenzial und Chancen der Digitalisierung in der Immobilienwirtschaft. Damit kennen wir uns aus.

BRUNATA METRONA
Einfach. Mehr. Qualität.

www.brunata-metrona.de